

Geschichte Kraftdreikampf

Aus der Geschichte der jungen Sportart „Kraftdreikampf“;
auch als Powerlifting bekannt.

Im Jahre 1971 wurde in den Vereinigten Staaten von Amerika die [International Powerlifting Federation \(IPF\)](#) gegründet. Dem ging eine längere Zeit voraus, in der sich aus den 3 Kraftübungen Kniebeugen-hinten, Bankdrücken und Kreuzheben aus internen Kraftproben zwischen Vereinen und Ländern ein Wettkampfsport entwickelte. Noch 1973 schlossen sich mehrere Europäische Länder der neugegründeten International Powerlifting Federation an. Dies führte dann auch 1978 folgerichtig zur Gründung der [European Powerlifting Federation \(EPF\)](#). Seit diesem Jahr gibt es auch Europameisterschaften für Männer.

Auf deutschem Boden wurden schon seit 1962 Meisterschaften in dieser Sportart durchgeführt. Der DBKV (Deutscher Bodybuilding und Kraftsport Verband) richtete bereits parallel mit der ersten Entscheidung im Bodybuilding 1962 auch Deutsche Meisterschaften im Kraftdreikampf aus. Es wurde dabei oft versucht, das Kreuzheben zu vermeiden. So gab es als dritte Übung den Swing-Curl, eine Bizepsübung, oder oft nur einen reinen Zweikampf.

Es war der Bayerische Gewichtheber Verband (BGV), unter Federführung von Dr. Manfred Burkhardt, der den Kraftdreikampf als Sportart als einen nationalen Verband einbrachte. So wurde stellvertretend für Deutschland der BGV Mitglied im Weltverband; ein Verdienst von Dr. Manfred Burkhardt aus Landshut. Seit dem Jahr 1976 wurde so der Kraftdreikampf der Bundesrepublik Deutschland im Weltverband repräsentiert.

Die stellvertretende Mitgliedschaft des BGV dauerte insgesamt 6 Jahre. Wer in Deutschland Kraftdreikampfmeister werden wollte, musste nach Bayern fahren oder an den Deutschen DBKV-Meisterschaften teilnehmen. Die DBKV-Meisterschaften im KDK fanden in eingeweihten Kreisen oft Kritik, da dort die Regelauslegung vielmals willkürlich und vor allem zu großzügig gehandhabt wurde.

Erste Hochburg des KDK im BGV war Regensburg, später dann Landshut.

1979 bestand die deutsche Delegation bei den Weltmeisterschaften in Dayton/Ohio aus 7 Athleten. Auf die erste Medaille musste noch bis 1980 gewartet werden. Günther Icks aus Neumarkt in der 56.0 kg-Klasse gelang dies bei der Europameisterschaft in Zürich. Bekannte Namen von Athleten dieser Zeit waren: Max Stamm, Siegfried Henke, Fritz Seese, Klaus Fink und Werner Hauber.

Die ersten Weltrekorde für Deutschland erzielte aber kein Mann, sondern eine Frau, die heute noch unvergessene Rebecca Waibler/Kuttner. Ihr blieb es vorbehalten, 1980 gleich drei mal den Weltrekord zu verbessern und zwar im Bankdrücken.

Damit wurde sie auch gleichzeitig die Vorkämpferin des Frauenkraftdreikampfes in der Bundesrepublik Deutschland.

1981 gab es einen Wechsel im Bayerischen Kraftdreikampf. Dr. Burkhardt gab sein Amt ab und Heinz Vierthaler setzte sich an die Spitze der Kraftdreikämpfer. Er wurde auch der Referent für KDK im [Bundesverband Deutscher Gewichtheber](#). Unter ihm wurde aufgrund eines Antrages von Heiner Köberich (zu dieser Zeit Präsident des Hessischen Gewichtheberverbandes) der Kraftdreikampf in den Bundesverband Deutscher Gewichtheber (BVDG) aufgenommen, denn dort war schon lange zu hören: "Alles, was eine Hantel anfasst, gehört in den Bundesverband Deutscher Gewichtheber." Die Eingliederung erfolgte zum 1. Januar 1982. Doch die ersten "Deutschen Meisterschaften" des BVDG wurden aus juristischen Gründen im Jahr 1981 noch in Marburg unter bayerischer Regie durchgeführt.

1982 wurden in Anwesenheit des BVDG Präsidenten Wolfgang Peter, Heinz Vierthaler als KDK-Referent im BVDG und Heiner Köberich die ersten Weltmeisterschaften im Kraftdreikampf in München eröffnet. Nun ging es Schlag auf Schlag! Rebecca Waibler (ESV Neuaubing) wurde 1982 Weltmeisterin, nachdem schon 1981 Max Stamm (Bavaria Landshut) in Kalkutta / Indien, Vizeweltmeister werden konnte. Auch die Namen, Zahlen und Fakten des BVDG/KDK wurden ab diesem Zeitpunkt von Heiner Köberich per Computer verwaltet. Immer mehr zeigte sich eine Schwerpunktverlagerung der Leistungszentren des Deutschen Kraftdreikampfes nach Norden.

1983 bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften in Darmstadt wurde mit dem AC Soest zum ersten Male eine nichtbayerische Mannschaft Sieger. Im Dezember wurde dann ebenfalls in Darmstadt ein weiteres Kapitel Kraftdreikampfgeschichte geschrieben. Die 1. Europameisterschaften der Frauen kamen unter der Regie von Heiner Köberich und seines Vereins AC Siegfried Darmstadt zur Austragung.

1984 führte ein neuer Verein, der AC Hilden die Deutschen Meisterschaften der Männer durch. Keine Titeltkämpfe haben vor und nachher jemals diese Starterzahlen erreicht.

Die von Heiner Köberich (Darmstadt) eingeführte Computerbestenliste übertraf schon 1984 die 500-er Marke und in 1985 hatte sie 650 Männer und 178 Frauen registriert. Im Jahr 1994 waren es über 5000 Männer und über 1000 Frauen, die schon in Wettkämpfen Ergebnisse erzielten.

Auf dem Weltkongress 1984 wurde Heinz Vierthaler zum neuen Präsidenten der IPF berufen. Ebenfalls 1994 wählte der Kongress aufgrund seiner guten Arbeit an der Überarbeitung der Welt-Satzung, Heiner Köberich, zum Vorsitzenden der Satzungs- und Ordnungskommission.

Auch in Deutschland gab es Neuwahlen. Die Vereine wählten den Stuttgarter Fritz Seese zu ihrem neuen KDK-Referenten, nachdem bei Stimmgleichheit Heinz Vierthaler nicht zum abschließenden Wahlgang antrat. Fritz Seese brachte es in nur zwei Jahren fertig, die Mittel des Kraftdreikampfes innerhalb des BVDG mehr als zu verdoppeln (von unter 20.000 DM auf über 40.000 DM).

Einen entscheidenden Anteil hatte aber auch das Präsidium des BVDG, welches auch Spenden für den KDK organisierte. Ebenfalls 1984 gab es einen Weltmeistertitel und zwei Juniorenweltrekorde durch Michael Brügger vom AC Soest. 1984 wurde unter der Leitung des Landshuters Karl Greiner die erste Bundesliga ins Leben gerufen. Seit 1985 werden auch für die Frauen-Mannschaftswettkämpfe mit der Ermittlung eines Deutschen Mannschaftsmeisters durchgeführt.

Seit dem Jahr 1985 gewannen die Frauen immer mehr internationale Medaillen. Mit Alice Kargl und Annette Maldener gab es gleich zwei Europameisterinnen. Zum ersten Mal kam auch ein Kraftdreikämpfer des BVDG auf ein Dreikampfergebnis von 900 kg. Es war dies Rudolf Küster vom Postsportverein Phönix Kassel. Als zweiter Deutscher Heber erzielte 1985 Hermann Blank (STC Bavaria Landshut) sogar 902,5 kg und das mit 49 Jahren! Insgesamt 10 Athleten erreichten damals eine Gesamtleistung von mehr als 800 kg, davon sogar 5 über 850 kg. 1989 erzielten diese magische Grenze schon fast 100 Athleten, von denen 3 sogar die 900 kg-Grenze überschreiten konnten. Als erster Deutscher erreichte Michael Brügger im Jahr 1989 sogar 1.000 kg. Es folgten kurz nacheinander Hermann Blank und Rudolf Küster, die dieses Resultat ebenfalls schafften. Im Jahr 1993 reihten sich auch Detlef Glomann / Dresden und Hans Zerhoch in diesen erlesenen Club ein. Bester unter den vorgenannten ist Hans Zerhoch mit 1007,5 kg.

Auch bei den Frauen kamen bis zum Jahr 1988 11 Athletinnen über 400 kg im Total.

Im Jahr 1985 feierten die Frauen mit 4 Silbermedaillen und mehreren Europarekorden durch Alice Kargl wahre Triumphe bei der Welt- und Europameisterschaft in Wien. Aber in diesem Jahr zeigten sich die ersten Schatten. Sowohl die Deutschen Meisterschaften der Männer, als auch die der Frauen hatten rückläufige Starterzahlen. Dafür aber konnten bei der ersten deutschen Meisterschaft der Junioren/innen und der Jugendlichen mit über 140 Meldungen ein Melderekord verzeichnet werden. Diese Meisterschaft von Dortmund / Mengede ausgerichtet, wird als vorläufig größte Meisterschaft in die Geschichte Deutscher Meisterschaften eingehen.

Noch eine große internationale Meisterschaft gab es 1985. Die 4. Welt- und 1. Europameisterschaft der Junioren in Soest. Die Teilnehmerzahl von 120 Startern blieb bis 1992 unübertroffen. Wie 1983 bei den Frauen, war es der private Ausrichter Werner Hufnagel vom AC Soest (auch als Anti-Dopingkontrolleur der IPF tätig), der eine solche Meisterschaft ermöglichte. Europameister und Vizeweltmeister wurde der 19-jährige Thomas Klose vom AC Soest, der gleichzeitig auch mit 320,0 kg in der Kniebeuge einen Junioreneuroparekord aufstellen konnte. Vizeeuropameister wurden Demir Ugur aus Berlin und Sandro Schwald aus München.

Im September 1985 steigerte Georg Schipper vom ASV Griesheim in Darmstadt beim Bankdrücken insgesamt 3 Mal den Weltrekord in der Klasse - 100,0 kg der über 50-jährigen Senioren.

Dass auch die Arbeit immer umfangreicher wird, zeigte sich auch an der Zahl der Mitglieder des Kraftdreikampfausschusses, die nun schon auf 11 gestiegen war.

Im Jahre 1986 konnte Gerhard Geißler als Bankdrückbeauftragter sein Amt aufnehmen.

Ganz große Erfolge gab es 1986, von denen hier die 3 wichtigsten Erwähnung finden sollen. Im Mai wurde in Stockholm zum ersten Male ein Männer-Europatitel durch Hermann Blank vom STHV Ohlstadt gewonnen. Im November wurde Heiner Köberich zum Generalsekretär des Europaverbandes für Powerlifting „EPF“ gewählt. Etwas besonderes aber war der Jahresabschluss am 5. Dezember in Luxemburg bei der Europameisterschaft der Frauen. Hier belegte in der Nationenwertung das BVDG-Team bei Punktgleichheit hinter Holland den 2. Platz.

Auch das Jahr 1987 war erfolgreich für unsere Athletinnen und Athleten. Heinz Vierthaler wurde als IPF-Präsident wiedergewählt. Er versuchte nun in der zweiten Wahlperiode die olympische Anerkennung für Powerlifting zu erhalten.

Gerhard Geißler wurde zum Vorsitzenden des Finanzausschusses des Weltverbandes gewählt. Die Zahl der internationalen Kampfrichter wuchs dank der kontinuierlichen Arbeit von Helmut Ott immer weiter.

1988 stand wieder ein großes internationales Ereignis an. Es war die Europameisterschaft der Männer in Murnau, für die Manfred Poschenrieder als äußerst erfolgreicher Organisator tätig war. Es war mit über 100 Teilnehmern die größte Europameisterschaft bisher und wurde erst 1991 wieder übertroffen. 1988 gab es auch das erste reine Kreuzheberturnier im Rahmen der 100-Jahrfeier des AC 1888 Marburg. Ein Wettbewerb initiiert von Heiner Köberich und organisiert von Armin Kremer. In Finnland wird seit den 70-er Jahren das Kreuzheben national besonders gefördert. Es finden dort Landes- und Regionalmeisterschaften in großem Rahmen statt. Landshut hat heute das größte und einzige nationale und seit 1991 auch das größte internationale Turnier im Kreuzheben, den Bavaria-Cup.

1988 zeigte auch ein Juniorenathlet überragende Leistungen. Ralf Gierz vom AC Soest stellte bei der DM der Junioren in Unterwössen mehrere Deutsche Rekorde auf. Er erreichte als erster deutscher Junior ein Total über 900 kg (910,0 kg). Ein paar Wochen später wurde er in Luxemburg mit mehreren Rekorden Welt- und Europameister bei den Junioren.

Das nächste Großereignis waren die World-Games 1989 in Karlsruhe, die für den Kraftdreikampf im BVDG einen großen internationalen Erfolg darstellten.

Das Bankdrücken als Einzeldisziplin wird in Deutschland immer beliebter. Selbst im Weltverband gibt es seit 1990 Weltmeisterschaften im Einzel-Bankdrücken. Die beiden ersten Welttitelkämpfe wurden in Rüsselsheim unter der Regie von Peter Benesch und unter tatkräftiger Unterstützung vom FCL Rhein-Main unter Udo Krüger durchgeführt. Beide Weltmeisterschaften waren ein großer Erfolg, der sogar 3 Fernsehanstalten anlockte.

Das größte Bankdrückereignis aber in Europa war 1992 der Rhein-Main-Cup, der von Peter Benesch zum 7. Male in Frankfurt-Griesheim organisiert wurde. Dieses Turnier wurde in diesem Jahr zum ersten Mal europaoffen ausgetragen und brachte 190 Starter an die Hantel. Leider war dann 1995 die letzte Austragung des großen Bankdrückcups, der mit der Rekordbeteiligung von 208 Startern in 1994 alle Rekorde sprengte. Auch beim letzten Rhein-Main-Cup waren noch knapp über 190 Starter zu verzeichnen. Leider ist diese Veranstaltung ein Stück Powerlifting-Geschichte geworden. In der gleichen Jahreszeit des Rhein-Main-Cups wird nun die Europameisterschaft im Bankdrücken ausgetragen.

Die erste Veranstaltung dieser Art fand 1995 in Budapest statt. Hier belegten sowohl die Männer, als auch die Frauen jeweils hinter Russland den 2. Platz in der Nationenwertung.

Seit mehreren Jahren ist Detlev Albrings der Mann, der den KDK in Deutschland leitet. Nach der Gleichstellung des KDK mit Gewichtheben, ist er nun der Vizepräsident des BVDG für Kraftdreikampf mit Sitz und Stimme im Präsidium. Die Mittel haben sich Dank einiger Sponsoren gegenüber dem Beginn fast vervierfacht.

Bei den Männern war es nicht mehr einfach, zu Spitzenplätzen bei internationalen Meisterschaften zu kommen. Trotzdem gab es Europa- und Welttitel. So wurde 1991 Hans Zerhoch (STHV Ohlstadt) Weltmeister und das mit Seniorenweltrekord in der Kniebeuge der Klasse +125 kg mit sage und schreibe 410 kg.

1992 und 1993 holte sich Hans Zerhoch mit Superleistungen zwei weitere Weltmeistertitel. 1992 wurde hinter Hans Zerhoch noch Detlef Glomann Vizeweltmeister. Auch Frank Schramm erreichte in der Klasse -90.0 kg die Vizeweltmeisterschaft. Dazu kam in der Nationenwertung der 4. Platz für Deutschland. Europaweit gesehen eine hohe Wertung.

Im Jahr 1994 war es dann Frank Schramm der in Johannesburg / Südafrika nach drei zweiten Plätzen den Weltmeistertitel mit 882.5 kg und 20 kg Vorsprung nach Deutschland holte.

Die finanziellen Mittel sind bei der Menge der internationalen Einsätze bei weitem nicht ausreichend. Die Kraftdreikämpfer/innen Deutschlands müssen einen großen Teil der Kosten aus eigener Tasche zuzahlen, selbst Weltmeister und Weltmeisterinnen. Dieses Defizit kann nur durch private Sponsoren in etwa ausgeglichen werden. Von olympischer Anerkennung ist der Kraftdreikampf immer noch weit entfernt.

Den ganz großen Coup des Jahres 1993 bei den Frauen landete im November Ulrike Herchenhein. Sie siegte im letzten Kreuzhebeversuch über die Amerikanerin Juanita Truquillo und wurde Weltmeisterin der Klasse 90.0+ kg. Dabei stellte sie im Bankdrücken mit 150 kg einen Weltrekord und im Kreuzheben und Total Europarekorde auf.

1994 wurde Ulrike wiederum Weltmeisterin und Europameisterin. Auch diesmal gab es für sie im Bankdrücken mit 157.5 kg und im Kreuzheben mit 240.0 kg neue Weltrekorde. Die deutschen Frauen sind es immer wieder, die mit Welt- und Europameistertiteln aufwarten. Neben Ulrike Herchenhein ist vor allem Heidi Münch zu nennen, die sich auch in die Europarekordlisten eintragen konnte und auch Irmgard Wohlhöfler (heute Kazmaier) im Bankdrücken.

Das bedeutendste Jahr für das internationale Ansehen des Deutschen Kraftdreikampfes war 1993. Der BVDG richtete gleich 3 internationale Meisterschaften in einem Jahr aus. Zuerst war es im März der Donaupokal im bayerischen Burgau. Mit Bravour organisierte Anton Speth diesen Wettkampf. Es wurde auch der erste Deutsche Sieg in diesem Cup, der von mehreren Fernsehkanälen übertragen wurde.

Die zweite Meisterschaft sah mit dem jungen Ingbert Gerngroß einen überragenden Organisator, der in Wemding die bisher größte Europameisterschaft der Männer abwickelte. Hier gab es Titel für Frank Schramm und Hans Zerhoch. Auch die Nationenwertung wurde überlegen gewonnen. In Darmstadt fand anschließend im Juni die 11. Europameisterschaft der Frauen im vornehmen Maritim Konferenz-Hotel statt. Organisator war wie schon 1983 bei der ersten Frauen-EM Heiner Köberich, der mit Genugtuung die bisher größte Frauenmeisterschaft eröffnen konnte und das in Anwesenheit des Oberbürgermeisters der Stadt Darmstadt und des BVDG Präsidenten Herbert Ehrbar. Die Zahl der Welt- und Europarekorde übertraf alle Erwartungen. Einen Titel für den BVDG holte wiederum Ulrike Herchenhein.

Als nennenswerter Name ist auch Olaf Nimmerfroh aufzuführen. Er wurde 1992 in Sydney / Australien erstmals Weltmeister der Junioren und erneut 1993 in Kanada mit neuem Weltrekord von 875.0 kg. Dies war auch gleichzeitig ein neuer Deutscher Aktivenrekord. In der Kniebeuge verbesserte er beide Rekorde auf 355 kg. Leider musste er dann zu Gunsten seines Studiums der Rechtswissenschaften den internationalen Sport aufgeben.

In 1994 gab es wieder viele Erfolge für Deutsche Powerlifter. Frank Schramm wurde in Johannesburg / Südafrika Weltmeister in der Klasse -90.0 kg. Bronze holte Christian Klein in der Klasse -56.0 kg. Ulrike Herchenhein erweiterte in Rotorua / Neuseeland erneut ihre bereits umfangreiche Titelsammlung. Silber holte Irmgard Wohlhöfler in der Klasse -60.0 kg. In Bali / Indonesien gab es für die Junioren Silber durch Martin Muhr – 110,0 kg und Ingrid Ross - 90. 0 kg. Bei den Europameisterschaften ging der Titel an Frank Schramm -Vizeeuropameister wurde Ralf Gierz in der schwersten Klasse. In Oroszaha / Ungarn holte Ulrike Herchenhein wiederum den Titel in der Kategorie +90.0 kg. Dabei stellte sie im Bankdrücken mit 157.5 kg und Total mit 637.5 kg zwei Weltrekorde auf. Silber gab es noch für Irmgard Wohlhöfler -60.0 kg, Doris Schumacher -82.5 und Bronze für Ingrid Ross -90.0 kg. Junioreneuropameister 94 wurde Martin Muhr – 110,0 kg vor Michael Kayser. Michael Fritz schaffte in der 100.0 kg-Klasse den Bronzerang. Bei den Juniorenweltmeisterschaften in Indien gab es einen Weltmeistertitel für Michael Fritz -110.0 kg. Die Silbermedaille erreichte Ingrid Ross in der Klasse -90.0 kg.

An der Spitze des KDK gab es Anfang 1994 einen Wechsel, da Detlev Albrings als Vizepräsident KDK im BVDG zurücktrat und Heiner Köberich zu seinem kommissarischen Nachfolger gewählt wurde. An dieser Stelle noch ein Dankeschön für die vielen Stunden, die Detlev dem KDK geopfert hat. Die Zusammenarbeit im BVDG ist in jeder Hinsicht zu loben, da sowohl das Präsidium, als auch die Geschäftsstelle den KDK hervorragend unterstützen. Vor allem die Geschäftsstelle mit ihrer administrativen Arbeit (Pässe, Finanzverwaltung und vieles mehr) hat in den vergangenen Jahren viel für den Kraftdreikampf geleistet. Dies ist gar nicht hoch genug einzuschätzen. Hier gilt der Dank vor allem Frau Bärbel Feser, die in 1996 in den Ruhestand trat und allen anderen Angestellten, die größtenteils über die reguläre Arbeitszeit hinaus anzutreffen sind.

Glücklicherweise konnte Heiner Köberich an Ostern 1995 Detlev Albrings überreden, wieder für den Kraftdreikampf zu arbeiten und trat so zu Gunsten von Detlev im Juli 1995 von dem Amt des Vizepräsidenten KDK zurück. Auf dem BVDG Bundestag 1996 wurde Detlev Albrings einstimmig in seinem Amt bestätigt.

1995 gab es in Pori / Finnland keine Medaille für das deutsche Männerteam. Die Frauen holten in Japan allerdings durch Doris Schumacher in der Kl. -82.5 kg eine Bronzemedaille. Auch die Junioren kamen aus Cherkasy / Ukraine durch einen zweiten Platz von Jörg Gottschalk -52.0 kg mit Edelmetall nach Hause. Bei den Fraueneuropameisterschaften gab es leider für uns keinen Platz auf dem Treppchen. Nur die Bankdrücker waren wie gewohnt mit vielen Medaillen erfolgreich.

Herausragend war in der Klasse -67.5 kg nicht nur der Sieg von Violett Keidel, sondern auch ihr Weltrekord mit 135.0 kg.

1996 zeigten sich in Kitchener / Kanada die Frauen aus Taiwan so stark, dass Ulrike Herchenhein diesmal "nur" zu Silber kam, wobei sie auch ihren Bankdrückweltrekord verlor. Bei der Europameisterschaft im Dezember allerdings wurde sie erneut Europameisterin mit neuem Weltrekord von 242.5 kg im Kreuzheben. Die Junioren-Welttitelkämpfe in Vaasa / Finnland ging ohne Medaillen für uns aus. Besser lief es bei den Europameisterschaften der Junioren in Prag. Hier holte Maik Tronke Silber - 52.0 kg. Silber gab es auch für Anja Wiezkowiak in der Klasse -75.0 kg, die sogar im September Deutsche Meisterin der Aktiven mit Deutschem Rekord in der Kniebeuge werden konnte. Die Deutschen Meisterschaften in 1996 konnten sich alle sehen lassen. Egal ob in Wiesbaden die Titelkämpfe der Frauen und Männer mit Rekordmeldezahl oder die der Senioren in Strasburg / Mecklenburg-Vorpommern oder aber der Jugend und Junioren in Darmstadt. Zum Abschluss des Jahres 96 gab es bei den Weltmeisterschaften im Bankdrücken in Budapest eine wahre Medaillenflut für Deutsche Athleten/innen. Sowohl bei den Frauen, als auch bei den Männern wurde die Nationenwertung gewonnen. Die Deutschen Bankdrücker stellten nicht weniger als 15 Weltrekorde auf!!!

In 1996 bei der WM im Bankdrücken konnte Kurt Roach vom AC Lauchhammer seinen 5. Weltmeistertitel nicht zuletzt dank der hervorragenden Betreuung von Frank Hurraß gewinnen, der seit Jahren aus dem Bankdrücken nicht mehr wegzudenken ist. Bei den Frauen setzte Gabi Holzmann die deutsche Dominanz in der Klasse -67.5 kg mit dem Weltrekord von 137.5 kg fort.

1997 Die Mannschaftskämpfe-KDK und die Deutschen Meisterschaften im KDK und Bankdrücken, waren sehr gut ausgerichtet und von hohem Niveau.

Der AC Riesa e.V., der die DM im KDK der Aktiven mit 101 Teilnehmern (gemeldet waren 118 Teilnehmer / dies war die zweithöchste Meldezahl in der Geschichte des KDK für eine DM der Aktiven) hervorragend ausgerichtet hat, bestand mit Bravour die Generalprobe für die Ausrichtung der EM im Gewichtheben 1998.

Unsere Bundestrainer leisteten sehr gute Arbeit, veranstalteten Lehrgänge und konnten international durch gute Leistungen unserer Athleten/Innen sehr gute Ergebnisse erzielen.

Bei der EM der Männer in Birmingham konnten trotz Absagen letztendlich 4 Athleten an den Start gehen und den 9. Platz in der Nationenwertung erringen. Positiv war, dass jeder dieser Athleten in einer Einzeldisziplin eine Medaille erkämpfen konnte.

Zur WM der Frauen in Kapstadt reisten trotz hoher Eigenbeteiligung 5 Athletinnen an und konnten den 5. Nationenplatz belegen. Hervorzuheben wären die Leistungen der Juniorin Anja Wiezkowiak (4. Platz), Doris Schumacher (2. Platz) und Ulrike Herchenhein (4. Platz).

Die Junioren/Innen, die von Rudolf Küster mit sehr viel Engagement betreut werden, konnten bei der EM in Polen den 5. Platz (Frauen) und 9. Platz (Männer) in der Nationenwertung belegen. Großen Anteil an diesen Erfolgen hatte Anja Wiezkowiak vom FGV Zahna (Vizeeuropameisterin), Maik Tronke vom FGV Zahna (Vizeeuropameister), Thorsten Hinz und Andy Dörner vom PowerGym Wiesbaden (6. / 7. Platz).

Bei der WM in Bratislava wurde Anja Wiezkowiak und Eva Hesse in ihren Gewichtsklassen Vizeweltmeisterinnen, Beate Grabosch sicherte sich den 4. Platz, Thorsten Hinz belegte den 4. Platz und Michael Fritz gewann die Bronzemedaille.

Nationenwertung bei den Frauen 6. Platz und bei den Männern 11. Platz.

Die Senioren zeigten sehr gute Leistungen. Hildegard Utecht wurde Europameisterin; Wolfgang Ast wurde Vizeeuropameister; Steffen Burkhard, Johann Mandlmeier und Erwin Langenberger konnten die Bronzemedaille gewinnen.

Hans Wende (zugleich Präsident vom Landesverband Mecklenburg-Vorpommern) konnte einen guten 5. Platz belegen.

Auch bei der Weltmeisterschaft waren die Senioren sehr erfolgreich. Eberhard Schwanke wurde Weltmeister und der 4. Platz der Nationenwertung war den Senioren sicher.

Die Bankdrücker waren bei der EM in Göteborg sehr erfolgreich. Die Europameister (Ingrid Grill, Elisabeth Singer, Michael Schetter), die Silbermedaillengewinner (Lutz Gayek, Rupert Wick, Armin Schmitt, Johann Dörflinger) und die Bronzemedaillengewinner (Marion Friedrich, Inge Preikszas, Andreas Röhr, Uwe Haase, Dieter Grimm) zeigen, dass wir eine der erfolgreichsten Nationen in dieser Einzeldisziplin sind.

Dieses Jahr hat der Baltic-Cup mit viel Lob seitens der EPF in Strasburg stattgefunden.

1998 Im Frauenbereich sieht die Ausgangslage nicht mehr so gut wie in den vergangenen Jahren aus. Die Teilnehmerinnenzahlen an den DM's im KDK sind rückläufig und die Auswahl für das Frauenkader gestaltet sich entsprechend schwierig.

Mit Frank Müller hat sich zum Glück ein engagierter Trainer gefunden, der im Frauenbereich neue Impulse setzt und im Junioren/Innen-Bereich mit seinem Heimatverein FGV Zahna viele Erfolge zu verzeichnen hat.

In Zahna wurde deshalb auch das erste Bundesleistungszentrum-Ost für KDK gegründet, das schon sehr gute Ergebnisse in der Nachwuchsarbeit und in den Leistungen nachweisen kann.

Aus dem Kaderbereich der Juniorinnen werden 1999 u.a. 2 Athletinnen (Anja Wiezkowiak und Beate Grabosch) in das Frauenkader aufrücken und damit das Team gut verstärken.

Als Seniorenbeauftragter wurde dieses Jahr Rainer Herrmann gewählt.

Der Donau-Cup, der vom TV Immenstadt e.V. unter der Leitung von Helmut Ott veranstaltet wurde, war mit 45 startenden Athleten/Innen sehr gut besucht.

Helmut Ott startete selbst mit einer beachtlichen Leistung bei diesem Cup und dies trotz seiner Funktion als Organisator.

Die Ausrichtung wurde von den teilnehmenden Nationen und dem Europaverband sehr gelobt.

Zur EM der Männer in Sotkamo / Finnland konnten aus Kostengründen nur 6 Athleten nominiert werden. Christian Klein konnte bei dieser EM die Bronzemedaille in Empfang nehmen. Das Männerteam des BVDG errang in der Nationenwertung den siebten Platz von 19 teilnehmenden Nationen.

Bei der WM der Frauen in Mo i Rana / Norwegen konnten nach krankheitsbedingten Absagen nur 4 Athletinnen an den Start gehen. Diese erreichten dann den 15. Platz von 22 teilnehmenden Nationen.

Bei der EM der Junioren/Innen in Vladimir / Russland errang Anja Wiezkowiak den Europameistertitel in Ihrer Klasse. Beate Grabosch erreichte bei der EM den dritten Platz. Das Frauenteam erreichte mit dem fünften Platz von 11 Nationen einen sehr guten Mittelplatz.

Bei den Junioren konnte Maik Tronke die Silbermedaille erringen. Das Juniorenteam konnte mit dem 7. Platz in der Nationenwertung von 15 Nationen auch einen guten Platz erreichen.

Leider konnte zu dieser EM (wieder aus finanziellen Gründen) nur ein "Rumpfteam" entsendet werden.

Bei der EM im KDK der Senioren/Innen in Usti nad Labem / Tschechei konnte das deutsche Frauenteam den ersten Nationenplatz erkämpfen, wobei Monika Bruder die Bronzemedaille gewann.

Bei der Seniorengruppe 1 konnte Eberhard Schwanke seinen Europameistertitel verteidigen; Michael Hansper errang die Silber- und Siegmund Schiebe die Bronzemedaille.

Das Team erreichte von 17 Nationen den dritten Platz in der Nationenwertung.

Bei der Seniorengruppe 2 wurde Alfons Mietz Europameister. Hans Frece erreichte den zweiten Platz und Karl-Heinz Grabosch und Rainer Geese jeweils einen dritten Platz.

Unter 14 Nationen konnte auch hier der dritte Platz gesichert werden.

Im Bankdrücken konnten bei der ersten EM der Senioren/Innen in Köflach / Österreich Roswitha Pittermann, Hildegard Utecht, Eva Paulig, Inge Preikszas, Inge Kaule, Gunnar Schmitt, Rainer Geese, Peter Horning und Dieter Schiefner die Gold-, Ursula Nothnagel, Marianne Lankau, Burkhard Steffen, Roland Schubert und Peter Rumbler die Silber- und Erika Wimmer, Anita Thimm, Ingeborg Hagge, Joachim Lietzau, Uwe Wulf und Alfons de Becker die Bronzemedaille in Empfang nehmen.

Bei der Nationenwertung waren unsere Seniorenathleten/Innen (außer bei den Seniorinnen II) an erster Stelle platziert.

Bei der EM im Bankdrücken konnte sich das Männerteam der Behinderten den ersten Platz in der Nationenwertung sichern. Dieser Platz wurde durch 4 Goldmedaillen (Rupert Wick, Bernd Basse, Bernd Vogel und Theodor R. Strippel), einer Silbermedaille (Dieter Grimm) und einer Bronzemedaille (Volker Nolte) ermöglicht.

Die Frauen erreichten mit vier Titeln (Marion Friedrich, Meike Roth, Tamara Althaus und Rita Kistenmacher) und zwei Bronzemedailles (Ute Villwock, Iris Kunkel) ebenfalls den ersten Nationenplatz.

Die Männer erreichten u.a. mit 2 Silbermedailles (Lutz Gayek, Marcel Schauer) einen guten vierten Nationenplatz.

Die Deutschen Meisterschaften der Aktiven im KDK fanden in Leinzell mit einer geringen Starterzahl (17 Frauen / 57 Männer) statt.

Bei der WM der Junioren in Győr war Anja Wiezkowiak die herausragendste Athletin. Mit 575,0 kg im Total (222,5/112,5/240,0) wurde sie Weltmeisterin und Champ of the Champions in der Frauenkategorie. Sie erreichte mit 558,15 Relativpunkten sogar mehr Punkte als der Champ of the Champions der Junioren. Ihre 240,0 kg im Kreuzheben waren neuer Europarekord.

Bei der WM im KDK der Männer in Cherkasy / Ukraine konnte das vierköpfige Team von 32 Nationen den 21. Platz erringen. Erfreulicher war die Wahl von Heiner Köberich zum Generalsekretär und Gerhard Geißler zum Schatzmeister des Weltverbandes.

An der EM der Frauen 1998 in der Ukraine nimmt zum ersten Mal kein deutsches Team teil.

Ein Höhepunkt in diesem Jahr war die Ausrichtung der WM im Bankdrücken in Amberg / Bayern. Unter der Führung von Arthur Hirner und seinen Mitstreitern/Innen vom KSCI Amberg starteten bei dieser WM in Tagen 280 Athleten/Innen!! Das Amberger Congreß-Centrum (ACC) war hervorragend für diese Veranstaltung ausgestattet.

Bei der Gruppe der behinderten Männer konnte das deutsche Team den ersten Nationenplatz erringen. Das deutsche Frauenteam konnte sich hinter Russland auf den zweiten Platz platzieren. Die Männer, sonst immer bei der Nationenwertung weit vorne, konnte sich enttäuschend nur auf dem 7. Nationenplatz wiederfinden.

1999 Den Sieg im Bundesligaendkampf im KDK in Wiesbaden konnte sich nach spannendem Wettkampf, der erst nach dem letzten Versuch entschieden wurde, der KSV Eisfeld vor dem STC Bavaria Landshut sichern. Dritter wurde der Lokalverein PowerGym Wiesbaden, der diese Veranstaltung sehr schön ausgerichtet hat.

Bei der EM im KDK in Pultusk / Polen konnte sich das deutsche Männerteam von 16 Nationen auf den 6. Nationenplatz platzieren.

Die Frauen konnten bei der WM in Thisted / Dänemark den 4. Nationenplatz von 23 teilnehmenden Nationen erringen. Herausragende Athletin war Anja Wiezkowiak, die mit neuen Rekordleistungen und einem Total von 595,0 kg in der 75,0 kg-Klasse die Silbermedaille in Empfang nehmen konnte. Kerstin Hirsch, Sandra Korte, Birgit Fischer, Eva-Maria Bachmaier, Daniela Sell platzierten sich auch so gut in den Rängen, dass diese Nationenleistung möglich wurde.

Bankdrücken ist sehr beliebt in Deutschland. An den Deutschen Jugend-/Juniorenmeisterschaften in Berlin nahmen 156 Starter/Innen teil.

Die Junioren zeigten bei der EM im KDK in Tomashov-Lubelski / Polen auch beachtliche Leistungen. Anke Nordwig holte sich die Silbermedaille, Anke Wendt konnte sich den 4. Platz erkämpfen und Katrin Wartenberg sicherte sich den 6. Platz. Das Resultat war mit 3 Athletinnen der 7. Nationenplatz. Die Männer konnten sich mit einer Silbermedaille durch Maik Tronke, einer Bronzemedaille durch Michael Seibel und Andy Dörner auf den 4. Nationenplatz platzieren.

Auch die Senioren waren sehr erfolgreich. Bei den Seniorenmeisterschaften im KDK in Luxemburg konnten die Frauen I den 1. Nationenplatz, die Frauen II den 3. Nationenplatz, die Senioren I den 3. Nationenplatz und die Senioren II den 3. Nationenplatz erringen. Für diese Erfolge zeichneten sich bei den Frauen Monika Bruder, Klothilde Bruder, Anita Thimm, Marianne Lankau, Anke Beninga, Eva Paulig, Anita Kick, Ursula Nothnagel und Ilona Sterr verantwortlich, die alle Medaillen mit nach Hause nehmen konnten. Bei den Männern konnte nur Rudi Küster, Eberhard Schwanke Alexander Diepold, Karl-Heinz Grabosch, Alfons Mietz und Horst-Ulrich Abels "Metall" empfangen.

Beim EU-Cup konnte das deutsche Frauenteam mit dem 4. Nationenplatz und das deutsche Männerteam mit dem 3. Nationenplatz abschneiden.

Bei der EM im Bankdrücken in Győr / Ungarn sammelte das deutsche Team Medaillen ein. Nationenwertungen: 2. Platz bei den behinderten Männern, 1. Platz bei den Frauen und leider nur den 11. Platz bei den Männern. Medaillen nahmen Rupert Wick, Gunar Huppke, Armin Schmitt, Theo Strippel, Marion Friedrich, Doris Illeditsch-Wanner, Tamara Althaus, Simone Hahn und Rita Kistenmacher in Empfang.

Bei der EM im Bankdrücken der Senioren konnte Deutschland in allen 4. Altersgruppen den ersten Nationenplatz nach Hause bringen. Eine wahre Medaillenflut für die Athletinnen und Athleten.

Die 19. Deutsche Meisterschaft im KDK der Aktiven in Kröpelin zeigte mit insgesamt 77 Starter/Innen nur teilweise zufriedenstellende Leistungen.

Herausragende Athletin war Anja Wiezkowiak vom FGV Zahna, die mit mehreren Deutschen Rekorden im Total in der 82,5 kg-Klasse 580,0 kg erreichen konnte.

Weitere Lichtblicke waren Birgit Fischer (auch FGV Zahna) und Daniela Sell vom AC Marburg, die mit neuen Bestleistungen die Goldmedaille in Empfang nahmen.

Überzeugen konnte Mike Nikolaizig (SV Grieben) mit einer neuen Bestleistung von 682,5 kg in der 75,0 kg-Klasse sowie Christian Brauer (Kröpeliner SV) der neue deutsche Juniorenrekorde im Kreuzheben (287,5 kg) wie auch im Total (715,0 kg) in der 82,5 kg- Klasse aufstellen konnte.

Bei der WM der Junioren in Nymburk / Tschechien errang das Frauenteam den 12. Nationenplatz und das Männerteam den 9. Nationenplatz.

Medaillen konnten nur Michael Seibel und Andy Dörner entgegennehmen.

Die Senioren waren bei der WM im KDK in Sun-City / Südafrika wieder erfolgreich.

Bei den Frauen den 3. Nationenplatz, die Männer AK I den 2. Nationenplatz und AK II den 10. Nationenplatz.

Medaillen gab es für Eva Paulig, Burkhard Steffen, Siegmund Schiebe und Reinhard Melzig.

Die DM der Jugend / Junioren im KDK in Klötze war mit 105 Teilnehmern gut besucht. Es wurden gute Leistungen gezeigt, aber es war feststellbar, dass die Leistungsdichte nicht vorhanden ist und damit im Juniorenbereich Probleme entstehen werden.

Herausragend war Andy Dörner, der in der Kniebeuge einen Juniorenweltrekord von 370,5 kg bewältigte. Mit 4 deutschen Rekorden qualifizierte sich der Jugendheber Alexander Hoffmann für das Juniorenkader. Er ist sicherlich für die Zukunft eine Bereicherung für das Team.

Bei der WM der Männer in Trento konnte das BVDG-Team mit 3 Athleten den 33. Nationenplatz von 44 teilnehmenden Nationen erringen.

Bei der EM der Frauen im KDK in Saint-Prix / Frankreich konnten Birgit Fischer und Daniela Sell die Silbermedaille erringen. Anja Wiezkowiak konnte leider verletzungsbedingt nicht teilnehmen. Die 4-köpfige Mannschaft erreichte bei 16 teilnehmenden Nationen einen guten 6. Platz.

Die DM im KDK der Senioren in Strasburg war mit 71 Teilnehmern nicht so gut besucht. Die Veranstaltung war gut ausgerichtet und es wurden auch gute Leistungen gezeigt.

Bei der WM im Bankdrücken in Vaasa / Finnland konnten sich unsere Athleten sehr gut platzieren. In der Klasse der behinderten Männer konnte der 3. Nationenplatz belegt werden. Bei den Frauen war es der 2. Nationenplatz und bei den „erfolgsverwöhnten„ Männern leider nur der 8. Platz.

Herausragende Athleten waren: Rupert Wick, Theo Strippel, Doris Illeditsch-Wanner, Gabi Hirner, Tamara Althaus, Simone Hahn, Rita Kistenmacher und Lutz Gayek.

2000 Die Europameisterschaft der Männer fanden unter großer Beteiligung (22 Nationen, 114 Athleten) in Riesa statt. Diese EM wurde von der Förder- und Verwaltungsgesellschaft unter der Leitung von Gundula Bleul hervorragend gestaltet. Die deutsche Mannschaft blieb im Rahmen ihrer Möglichkeiten und konnte den 11. Nationenplatz erringen. Alle teilnehmenden Nationen waren von der mustergültigen Ausrichtung dieser EM beeindruckt und damit wurde gezeigt, dass wir als Ausrichter der WM der Frauen 2002 und hoffentlich der WM der Männer 2003 geeignet sind.

Spannend war es beim Bundesligaendkampf in Landshut. In den letzten Versuchen konnte sich der AC Lauchhammer den Siegerpokal vor dem PowerGym Wiesbaden erkämpfen. Dritter wurde der Lokalmatador STC Bavaria Landshut vor dem KSV Bochum.

Die Frauen konnten bei der WM in Pinamar / Argentinien einen guten 4. Nationenplatz von 20 teilnehmenden Nationen erringen. Herausragende Athletin war Anja Wiezkowiak, die mit neuen Rekordleistungen und einem Total von 610,0 kg in der 82,5 kg-Klasse die Silbermedaille in Empfang nehmen konnte. Ebenfalls wurde Silber an Sandra Korte und Daniela Sell vergeben. Birgit Fischer konnte die Bronzemedaille erringen. Alle Athletinnen zeigten herausragende Leistungen. In diesem Zusammenhang Dank an den Bundestrainer Frank Müller, der eine sehr gute Frauenarbeit leistet.

Bankdrücken ist auch bei den Jugendlichen und Junioren sehr beliebt. An den Deutschen Jugend-/Juniorenmeisterschaften in Lauchhammer nahmen 153 Starter/Innen teil, die dem Publikum gute Leistungen präsentieren konnten.

Die Junioren belegten bei der EM im KDK in Sofia / Bulgarien bei den Frauen den 5. Platz und bei den Männern den 6. Platz in der Nationenwertung von 16 teilnehmenden Nationen. Anke Nordwig holte sich die Silbermedaille, Ines Tronke konnte sich die Bronzemedaille erkämpfen. Bei den Männern konnte leider kein Athlet sich für die Siegertreppe platzieren.

Bei den Bankdrückmannschaftsmeisterschaften in Zehdenick gingen enttäuschend nur 2 Frauen- und 3 Männermannschaften an den Start. Bei den Frauen siegte der PSV Schwedt vor dem AC Lauchhammer. Bei den Männern konnte sich die Mannschaft vom STC Bavaria Landshut vor dem AC Lauchhammer und dem AC Zehdenick den ersten Platz sichern.

Auch die Senioren waren sehr erfolgreich. Bei den Seniorenmeisterschaften im KDK in Győr / Ungarn konnten die Frauen I den 3. Nationenplatz, die Senioren I den 2. Nationenplatz und die Senioren II den 3. Nationenplatz erringen. Bei den Frauen konnte sich Ursula Eschenasy die Silbermedaille und Eva Speth die Goldmedaille erkämpfen.

Bei den Männern konnte nur Detlef Riedel, Reinhard Melzig, Frank Girrulat, Siegmund Schiebe, Werner Wagner, Deszö Szloboda und Karl-Heinz Grabosch "Metall" mit nach Hause nehmen.

Beim EU-Cup in Waterford / Irland konnte das deutsche Frauenteam mit dem 5. Nationenplatz und das deutsche Männerteam mit dem 6. Nationenplatz abschneiden. Gold für Jana Meier und Silber für Marion Friedrich. Gold für Torsten Mainka und Bronze für Rudi Küster.

Bei der EM im Bankdrücken der Senioren in Jelgava / Litauen konnte Deutschland in 3. Altersgruppen den ersten Nationenplatz nach Hause bringen. Bei den Senioren II war es immerhin noch der 2. Nationenplatz. Eine wahre Medaillenflut für die Athletinnen und Athleten.

Bei der EM im Bankdrücken in Kajaani / Finnland war das deutsche Team leider nicht so erfolgreich wie im Vorjahr. Nationenwertungen: 6. Platz bei den Frauen und Verbesserung der Männer auf den 8. Nationenplatz. Goldmedaille für Simone Hahn und gleichzeitig Relativsiegerin der Meisterschaft und Silber für Rita Kistenmacher. Die Männer diesmal ohne Medaillenchance.

Die 20. Deutsche Meisterschaft im KDK der Aktiven, die wie im Vorjahr in Kröpelin stattfand, zeigte mit insgesamt 79 Starter/Innen nur teilweise zufriedenstellende Leistungen.

Anja Wiezkowiak (FGV Zahna), die in Kröpelin zur Sportlerin des Jahres 1999 geehrt wurde, konnte verletzungsbedingt nicht starten und wird jetzt eine längere Wettkampfpause einlegen. Wir wünschen ihr Gesundheit und viel Erfolg in Zukunft für diese sympathische Athletin.

Lichtblicke waren Sandra Korte mit einer neuen Bestleistung, Birgit Fischer (auch FGV Zahna) konnte mehrere Deutschen Rekorde verbessern und stellte im Kreuzheben einen neuen Weltrekord auf. Daniela Sell stellte einen neuen Landesrekord in der Kniebeuge auf und holte sich erwartungsgemäß die Goldmedaille.

Wieder an den Start ging mit überzeugenden Leistungen Tina Schipke vom FGV Zahna, die nach kurzem Training wieder an ihre alten Leistungen anknüpfen konnte. Sie wird sicherlich das Juniorenkader bereichern.

Bei den Männern ging wieder Christian Klein an den Start und konnte durch eine gute Leistung wieder überzeugen. Christian Brauer, der Lokalmatador, konnte einen neuen Deutschen Juniorenrekord in der Kniebeuge aufstellen. Uwe Haase verbesserte ebenfalls den Deutschen Aktivenrekord im Bankdrücken. Andy Dörner, vom Juniorenkader ins Aktivenkader gewechselt, konnte eine neue Bestleistung in der Kniebeuge aufstellen. Er wurde auch als Sportler des Jahres 1999 geehrt.

Bei der WM der Junioren in Chia Yi County / Taiwan ging vom BVDG keine Frau an den Start. Die Männer erreichten unter 19 teilnehmenden Nationen einen guten 7. Nationenplatz.

Eine Silbermedaille konnte Christian Brauer entgegennehmen. Dietmar Zint errang in der +125,0 kg-Klasse im Bankdrücken die Goldmedaille und konnte den 12-Jahre alten Deutschen Bankdrückrekord auf 240,0 kg verbessern. Anke Krüger und Michael Seibel gingen verletzungsbedingt nicht an den Start.

Die Deutsche Meisterschaft im Bankdrücken der Senioren wurde sehr gut unter der Leitung von den Speth's (Eva und Toni) vom Chemnitzer Polzeisportverein organisiert. 154 Sportler/Innen zeigten, dass der Seniorensport attraktiv ist. Älteste Teilnehmerin war Ursula Nothnagel (64 Jahre) und ältester Teilnehmer war Max Breböck mit 68 Jahren.

Bei Weltmeisterschaft der Senioren in Usti nad Labem / Tschechische Republik gingen nur 4 Frauen an den Start, wobei Monika Bruder in der ersten Gruppe den 7. Platz belegen konnte. Ab 2001 heben die Frauen endlich in Gewichtsklassen und damit ist ein sportlich fairer Wettkampf gewährleistet und für die Athletinnen motivierender.

Die Männer der Seniorenklasse I konnten den 10. Platz in der Nationenwertung belegen. Kurt Roock, Carlos Lewis, Reinhard Melzig und Frank Girrulat konnten sich unter die ersten 10. Plätze platzieren.

Die Senioren der Klasse II belegten einen guten 6. Nationenplatz. Herausragend war hier Alfons Mietz, der sich den Vizeweltmeistertitel in der Gewichtsklasse bis 125,0 kg holen konnte. Ab 2001 wird die Seniorenklasse III ab 60 Jahre eingeführt. Auch dies war eine weise Entscheidung der IPF.

An der DM im KDK der Jugend/Junioren in Lauchhammer nahmen 98 Athleten/Innen teil. Es wurden wieder viele neue deutschen Rekorde hauptsächlich im Jugendbereich aufgestellt. Wie jedes Jahr versuchen viele Athleten/Innen den Sprung vom Juniorenkader in das Aktivenkader bzw. wollen sich für den Juniorenkader qualifizieren.

Nach längerer Verletzungspause griff die Juniorensprecherin Anke Wendt vom FGV Zahna wieder erfolgreich an die Hantel.

Ohne Mühe haben Jewgenij Kondraschow vom ASC Nürnberg-Süd und Florian Sauerer vom STC Bavaria Landshut den Sprung ins Juniorenkader bewältigt.

Der leistungsstarke Michael Seibel vom AV Groß-Zimmern konnte sich mühelos für den Aktivenkader qualifizieren.

Dietmar Zint konnte seinen in Taiwan in der +125,0 kg-Klasse aufgestellten Bankdrückrekord um 0,5 kg verbessern.

Leider dauerte diese Meisterschaft in Lauchhammer am ersten Tag bis weit nach Mitternacht, was sicherlich nicht leistungsfördernd war. Hier müssen die Verantwortlichen für den Zeitplan in Zukunft präziser planen.

117 Athleten/Innen gingen bei der DM im Bankdrücken in Gießen an den Start.

Neue Deutsche Rekorde wurden von Marion Friedrich vom PSV Schwedt (44,0 kg-Klasse) mit 82,5 kg, Gabi Hirner vom KSCI Amberg (52,0 kg-Klasse) mit 95,0 kg, Tamara Althaus vom ACE Gießen (56,0 kg-Klasse) mit 130,0 kg, Bernd Vogel vom ACE Gießen (90,0 kg-Klasse) mit 236,5 kg und Dieter Halwas vom TV Papenburg (125,0 kg-Klasse) mit 267,5 kg aufgestellt.

Die ferne Reise zur WM im KDK der Männer in Akita / Japan traten 3 Athleten und 2 Betreuer an. Die deutsche Fahne haben Frank Hausburg (9. Platz), Torsten Mainka (6. Platz) und Andy Dörner (7. Platz) vertreten. Von 34 Nationen konnte trotz kleiner Delegation das deutsche Team den 15. Nationenplatz erringen.

Betreut wurde das Team vom Bundestrainer Hermann Fuchs und dem Delegationsleiter Rudolf Küster. Für die IPF reiste Gerhard Geißler nach Japan und unterstützte auch unser Team.

Auf dem IPF-Kongreß wurde Detlev Albrings zum Chairman des Disciplinary Committees von den Delegierten gewählt.

Richtungsweisend war der BVDG-Bundestag, der am 25.11.2000 in Hannover stattgefunden hat. Auf dem Bundestag wurde die Neuorganisation der beiden Sportarten Gewichtheben und Kraftdreikampf beschlossen. Unter dem Dach des Deutschen Athletenbundes (DAB) befinden sich nun der Bundesverband Deutscher Gewichtheber e.V. (BVDG) und der [Bundesverband Deutscher Kraftdreikämpfer e.V.](#) (BVDK). Der DAB und der BVDK wurden in Hannover gegründet. Zum Präsidenten des BVDG und damit auch zum Präsidenten des DAB wurde Claus Umbach aus Baunatal gewählt. Claus Umbach löste damit auch den langjährigen BVDG-Präsidenten Herbert Ehrbar ab. Zum Präsidenten des BVDK wurde einstimmig der bisherige Vizepräsident KDK des BVDG Detlev Albrings aus München gewählt, der gleichzeitig im DAB als Vizepräsident der Vertreter des Präsidenten ist. In das Präsidium des BVDK wurden als Vizepräsident KDK Bernd Rimarzig aus Dresden und als Vizepräsident Finanzen/Verwaltung Gerhard Geißler aus Mannheim gewählt.

Den Vorstand des BVDK bilden die Sportfreunde/Innen, die sich schon im bisherigen KDK-Ausschuss ehrenamtlich um den Fortschritt im KDK gekümmert haben.

Herzlich verabschiedet wurden die langjährige Frauenreferentin Marina Kail und der Referent für Technik/ Kampfrichterwesen Helmut Ott.

Sie bleiben uns aber im Sport als Kassenprüfer erhalten.

Das Frauenteam konnte bei der EM im KDK in Hamm/Luxemburg den 7. Nationenplatz erringen. Birgit Fischer konnte mit guten Leistungen die Silbermedaille mit nach Hause nehmen. Michaela Näfe und Eva-Maria Gall belegten jeweils einen guten 5. Platz. Frisch im Kader war Jeanette Schrievers. Sie konnte sich bei ihrer ersten EM der Frauen den 7. Platz sichern.

Die Weltmeisterschaft im Bankdrücken fand in Frydek-Mistek / Tschechische Republik statt. Zum letzten Mal konnte das Männerteam der Behinderten den 7. Platz erringen. Ab 2001 gibt es bei der IPF und EPF keine Veranstaltungen für behinderte Athleten/Innen mehr.

Die Frauen konnten hinter Russland den 2. Nationenplatz belegen. Verantwortlich für diese gute Platzierung war: Tamara Althaus und Rita Kistenmacher (Gold), Marion Friedrich (Silber), Gabi Hirner und Simone Hahn (Bronze), Doris Illeditsch-Wanner und Bianca Penisson (4. Platz).

Die Männer konnten sich bei 27 teilnehmenden Nationen den 9. Nationenplatz sichern. Medaillen konnte leider keiner der Athleten nach Hause mitnehmen.

Den Abschluss des Jahres bildete die DM im KDK der Senioren in Wiesbaden. Letztendlich nahmen 96 Senioren/Innen an dieser Meisterschaft teil. Auch hier wurde am ersten Tag der Meisterschaft bis weit nach Mitternacht um die begehrten Medaillen gekämpft.

Es wurden aber trotzdem gute Leistungen gezeigt und Deutsche Rekorde verbessert.

2001 Beim Donau-Cup in Haid / Österreich konnte Eva-Maria Gall in ihrer Gewichtsklasse mit einem neuen Donau-Cuprekord im Total die Goldmedaille in Empfang nehmen. Sie wurde auch Relativsiegerin bei den Frauen.

Annemarie Priemer holte sich wie ihre Mannschaftskollegin Eva-Maria Gall die Goldmedaille.

Petra Kopf konnte sich bei ihrem ersten internationalen Einsatz die Silbermedaille mit nach Hause nehmen.

Marcel Mette belegte auch den 2. Platz in der 75,0 kg-Klasse.

Der Länderpokal der Frauen fand in Geringswalde statt. Dort konnte die Mannschaft aus Sachsen-Anhalt mit einem starken FGV-Zahna-Team den ersten Platz auf dem Siebertreppchen einnehmen. Zweiter wurde das Team aus Sachsen. Den dritten Platz errang das Frauenteam aus Bayern vor dem Team aus Brandenburg.

Der Sieg bei dem Mannschaftskampf der Jugend/Junioren in Landshut war ein Heimsieg der Mannschaft vom STC Bavaria Landshut mit 1.796,15 Relativpunkten. Ca. 192 Relativpunkte dahinter war der AC Lauchhammer erfolgreich. Ihm folgte der VB Klötze auf dem dritten und der Herrnburger AV auf dem 4. Platz.

Herausragende Athleten waren Florian Dorfner (476,35 Punkte) sowie Jewgenij Kondraschow (455,61 Punkte) vom STC Bavaria Landshut. Jewgenij Kondraschow scheiterte leider 2-mal im Kreuzheben an der Last von 340,0 kg.

Karol Kopienka vom AC Lauchhammer zeigte mit 465,74 Punkten und 725,0 kg im Total in der 90,0 kg-Klasse auch eine ansprechende Leistung.

Zum ersten Mal fand in Luxemburg die WM im Bankdrücken der Senioren statt. Gut vorbereitet konnte das Deutsche Team viel Metall mit nach Hause nehmen.

Goldmedaillenregen für: Eva Hohmann, Rita Kistenmacher, Anita Thimm, Roswitha Pittermann, Alexander Diepold, Josef Page, Günther Wittkowski, Roland Schubert und Peter Rumbler.

Es gab auch viele Silber- und Bronzemedailles für das Deutsche Team. Das Team konnte sich auch immer sehr gut in den Nationenwertungen platzieren.

Die Mannschaftsmeisterschaft im KDK der Männer konnte der AC Lauchhammer in einem überwältigenden Heimsieg mit 2003,64 Relativpunkten für sich entscheiden. Zweiter wurde mit 42,04 Punkten der KSV Bochum. Die Bronzemedailles konnte der PowerGym Wiesbaden mit nach Hause nehmen. Abgeschlagen konnte der AC Heros Berlin den 4. Platz erkämpfen.

An dem ersten Weltcup der Studenten in Novgorod / Russland nahmen keine deutschen Athleten/Innen teil.

An der EM der Männer in Syktyvkar / Russland nahmen Ingo Richter, Torsten Mainka und Alexander Kwaschny teil. Ingo Richter wurde bei seinem ersten internationalen Einsatz die Bronzemedaille überreicht.

Alexander Kwaschny erreichte in einem starken Teilnehmerfeld den 8. Platz. Torsten Mainka erreichte dasselbe Total wie der 6.-Platzierte und musste leider aufgrund seines höheren Körpergewichtes mit dem 7. Platz vorliebnehmen.

Marion Friedrich, Birgit Fischer, Isabel Krüger, Michaela Näfe und Eva-Maria Gall fuhren zur WM der Frauen nach Frydek-Mistek / Tschechien. Birgit Fischer konnte sich mit einem neuen Deutschen Kreuzheberecord verdientermaßen die Bronzemedaille erkämpfen.

Bei der DM im Bankdrücken der Jugend/Junioren in Oberölsbach waren 24 weibliche und 130 männliche Jugend/Juniorinnen am Start.

Die Leistungsdichte war entsprechend hoch. Deutsche Rekorde konnten leider nicht verbessert werden.

Die EM der Junioren/Juniorinnen fanden in Pontrioux / Frankreich an der Atlantikküste statt. Ines Tronke und Romy Schreiber vom FGV Zahna erkämpften sich die Silbermedaillen. Anke Wendt, auch vom FGV Zahna, konnte sich trotz neuen Deutschen Juniorinnen-Rekorden im Kreuzheben und Total nur auf den 4. Platz erringen. Das Juniorenteam mit Patrick Schiffner, Kai Nowak, Marco Sura, Michael Spalek und Alexander Hoffmann konnte in der Nationenwertung einen guten 5. Platz belegen. Alexander Hoffmann konnte mit einer neuen Bestleistung die Bronzemedaille in Empfang nehmen.

An der DMM im Bankdrücken in Barth nahmen leider nur 5 Männer- und 3 Frauenmannschaften teil.

Bei den Männern konnte der AC Zehdenick den Sieg vor der Heimmannschaft des SV Motor Barth feiern. Dritter wurde die Mannschaft vom FSV 1895 Magdeburg.

Souverän gewann die Frauenmannschaft des PSV Schwedt den Titel vor dem AC Lauchhammer. Dritter wurde die Frauenmannschaft vom SV Friedensweiler.

Die EM der Senioren in KDK fand dieses Jahr in Bratislava / Slowakei statt. Die Senioren/Innen sind sehr aktiv und eifrig im Sammeln von Medaillen.

Vera Loch, Briska Czech, und Anita Thimm sammelten Gold. Monika Bruder, Klothilde Bruder, Marianne Lankau und Anke Beninga holten sich jeweils Silber und Ursula Eschenasy die Bronzemedaille. Mit dieser Zahl von Medaillen gewann das Frauenteam überlegen die Nationenwertung.

Bei den Senioren I konnte Detlef Riedel, Dietmar Daron und Reinhard Melzig Silber mit nach Hause nehmen. Dieser Erfolg und die Platzierungen der weiteren deutschen Teilnehmern war der 3. Platz in der Nationenwertung.

Bei den Senioren II belegte Burkhard Steffen überlegen den 1. Platz. Wolfgang Moritz und Luciano Amadei belegten beide den 3. Platz. Auch hier konnte im Endergebnis der 3. Nationenplatz von den Senioren belegt werden.

Bei den Senioren III regnete es Gold für Dezső Szloboda, Karl-Heinz Grabosch und Peter Rumbler. Alexander Diepold, und Günter Schwarz erkämpften sich Silbermedaillen und Rolf Thieme die Bronzemedaille. Diese Seniorengruppe belegte überlegen den 1. Nationenplatz.

Am EU-Cup in Birmingham / Großbritannien nahm keine deutsche Mannschaft teil.

Bei der EM der Senioren im Bankdrücken in Gönyü / Ungarn holte sich bei den Seniorinnen I und Seniorinnen II die deutsche Mannschaft jeweils den 1. Platz. Goldmedaillen für Ursula Häuser, Eva Speth, Simone Grunske, Anita Thimm, Roswitha Pittermann und Roswitha Kendziora.

Silber für Bettina Eschelbacher, Erika Wimmer und Christel Schubert. Dann noch eine Bronzemedaille für Dina Nowka. Jede deutsche Athletin ging mit einer Medaille nach Hause.

Fred Jahnke konnte bei den Senioren I die Goldmedaille in Empfang nehmen. Manfred Gilgert, Lothar Pritzl und Frank Hischke die Silbermedaille. Werner Fackler dann noch die Bronzemedaille und der Lohn der Mühe war der 2. Nationenplatz.

Die Senioren II waren auch nicht schlechter. Gold für Rainer Geese und Karl-Heinz Voscul. Silber für Rainer Thomas und Joachim Lietzau. Bronze für Hans-Jürgen Pietsch und Uwe Bienert. Durch diese Medaillenflut konnten die Senioren der Altersklasse II den 1. Nationenplatz belegen.

Den 2. Nationenplatz holten sich die Senioren III mit zwei Goldmedaillen durch Alexander Diepold und Roland Schubert. Silber für Günther Wittkowski und Bronze für Josef Wimmer.

Großartige Leistungen durch unsere Senioreninnen und Senioren.

Die EM im Bankdrücken der Aktiven fand in Jürmela / Lettland statt. Das deutsche Frauenteam konnte mit 2 Bronzemedaillen durch Simone Gums und Rita Kistenmacher einen guten 5. Nationenplatz erringen.

Die Männer konnten sich ohne Medaillen auf den 8. Nationenplatz von 19. teilnehmenden Nationen platzieren.

Bei den World Games in Akita / Japan konnte die einzige deutsche Teilnehmerin vom FGV Zahna, Birgit Fischer, in ihrer Gruppe einen guten 4. Platz erringen.

Gratulation an Birgit!!

An der DM im KDK der Aktiven in Chemnitz nahmen 17 Athletinnen und 47 Athleten teil. Das Teilnehmerfeld ist gegenüber letztes Jahr zurückgegangen. Der CPSV Chemnitz richtete eine gut organisierte und harmonische Meisterschaft aus.

Birgit Fischer verbesserte ihren eigenen deutschen Kreuzheberecord auf 218,0 kg.

Die WM der Junioren hat in Sofia / Bulgarien stattgefunden. Mit einem kleinen Team war der Bundestrainer Rudi Küster zu dieser WM gefahren. Anke Wendt, die einzige Juniorin im Team, konnte durch einen neuen deutschen Juniorinnenrekord in der Kniebeuge mit 160,0 kg und im Total mit 420,0 kg in der 60,0 kg-Klasse überzeugen. Bei den Junioren hat sich Alexander Hoffmann vom MTV Jahn Peine mit neuen Bestleistungen den 4. Platz erkämpft. Er hatte dieselbe Leistung im Total wie der Bronzemedallengewinner, musste sich aber durch sein höheres Körpergewicht mit dem 4. Platz zufrieden geben.

Marco Sura erkämpfte sich trotz einer neuen persönlichen Bestleistung aufgrund der hohen Leistungsdichte leider nur einen Platz im letzten Drittel seiner Gewichtsklasse. Kai Nowak blieb unter seinen Möglichkeiten und belegte leider auch nur einen Platz im letzten Drittel seiner Gewichtsklasse.

187 Teilnehmer/Innen waren bei der DM im Bankdrücken der Senioren in Dortmund am Start. Durch die Organisationstalente von Ulrike+Georg Hein, sowie Eva+Toni Speth war der Ablauf dieser Meisterschaft, trotz der hohen Teilnehmerzahl, an nur einem Tag sehr ruhig, im Zeitplan und war zur Zufriedenheit aller Beteiligten.

Es wurden sehr gute Leistungen gezeigt. Bettina Eschelbacher vom AC Oppenau, Eva Hohmann vom SV Blau-Gelb Fulda und Burkhard Steffen vom FSV Magdeburg konnten neue Deutsche Rekorde aufstellen.

Der AC Goliath Mengede hat wieder einmal gezeigt, dass er sehr gute Meisterschaften ausrichtet. Dies war auch immer in der Vergangenheit so, wenn dieser Verein Ausrichter war.

Ein hohes Lob an diesen Verein.

Bei der ersten WM der Jugend in Sotchi / Russland konnte Florian Sauerer aus Landshut mit neuen deutschen Rekorde die Bronzemedaille gewinnen. Jewgenij Kondraschow aus Nürnberg konnte mit neuen Bestleistungen den 2. Platz belegen und sich die Goldmedaille im Bankdrücken erkämpfen.

Die WM der Senioren im KDK fand in Moose Jaw / Kanada statt. Bei den Senioren I gingen nur Reinhard Melzig und Krystian Slosarek an den Start. Reinhard Melzig konnte in seiner Gewichtsklasse mit 295,0 kg im Kreuzheben die Bronzemedaille in Empfang nehmen. Krystian Slosarek drückte 190,0 kg und bekam dafür auch die Bronzemedaille.

Burkhard Steffen startete in der Seniorengruppe II und mit einem Deutschen Seniorenrekord im Total von 437,5 kg in der Gewichtsklasse bis 60,0 kg war ihm die Bronzemedaille sicher. Peter Cihla erkämpfte sich die Bronzemedallen in der Kniebeuge, im Kreuzheben und im Total.

In der Seniorenklasse III wurden zwei deutsche Teilnehmer Weltmeister und ein dritter Platz wurde von Dezsö Szloboda mit nach Hause genommen.

Goldmedaillen haben sich in bewährter Weise Günter Schwarz und Karl-Heinz Grabosch mit einer guten Leistung gesichert.

Leider sind nur 3 Frauen nach Kanada geflogen. Sei schlugen sich aber sehr medaillenreich. Monika Bruder sammelte eine Silbermedaille in der Kniebeuge und jeweils eine Bronzemedaille im Bankdrücken, im Kreuzheben und im Total ein. Klothilde Bruder stellte neue Deutsche Rekorde in der Kniebeuge und im Total auf. Im Bankdrücken erhielt sie Gold und im Kreuzheben die Bronzemedaille. Leider konnte sie bei einer gleichen Leistung im Total aufgrund eines höheren Körpergewichts nur den 4. Platz belegen. Anita Thimm holte sich in ihrer Lieblingsübung „Kreuzheben“ Gold und in der Kniebeuge, Bankdrücken und Total die Silbermedaille. Sie konnte dabei auch noch ihre eigenen Deutschen Rekorde verbessern.

An der DM im KDK der Jugend/Junioren nahmen weniger Teilnehmer als letztes Jahr teil. Es wurden mehrere Deutsche Rekorde aufgestellt. Francesco Virzi vom MTV Vater-Jahn-Peine konnte mit 185,5 kg im Bankdrücken einen neuen Jugendweltrekord aufstellen. Jewgenij Kondraschow vom ASC Nürnberg-Süd stellte auch im Bankdrücken einen neuen Juniorenweltrekord mit 200,0 kg auf.

Die Beteiligung der weiblichen Athleten war deutlich unter der Zahl in 2000.

Auch die Beteiligung an der DM im Bankdrücken der Aktiven in Lauchhammer war deutlich unter dem Vorjahresniveau. Diesmal war die Zahl der männlichen Athleten geringer. Die Leistungen waren aber einer Deutschen Meisterschaft würdig. Marion Friedrich vom PSV Schwedt konnte ihren eigenen Deutschen Rekord auf 83,0 kg in der 44,0 kg-Gewichtsklasse verbessern.

Die WM der Männer fand in Sotkamo / Finnland statt. Das kleine Team (4 Athleten) konnte von 35 teilnehmenden Nationen den 21. Platz belegen. Ingo Richter und Dietmar Zint konnten jeweils den 8. Platz belegen. Dietmar Zint kämpfte im Bankdrücken und konnte mit 257,5 kg einen neuen Deutschen Rekord aufstellen und die Silbermedaille in der Einzelwertung im Bankdrücken mit nach Hause nehmen. Frank Hausburg wurde in seiner Gewichtsklasse 10-ter und Torsten Mainka belegte den 12. Platz.

Die Europameisterschaft der Frauen in Frydlant / Tschechische Republik fand ohne deutsche Beteiligung statt.

Bei der DM der Senioren in Lauchhammer war auch die Frauenbeteiligung nicht sehr hoch. Die Leistungen waren trotzdem sehr überzeugend. Monika Bruder und Eva Speth konnten neue Deutsche Rekorde aufstellen. Auch bei den Männern konnten Deutsche Rekorde verbessert werden. Klaus-Dieter Jacob vom AC Zehdenick und Frank Hischke vom SV Motor Barth (AK I) konnten im Bankdrücken Rekorde verbessern. In der AK II war es Joachim Lietzau im Bankdrücken, Johann Mandlmeier vom AC Oppenau im Kreuzheben und Wolfgang Moritz vom KSV Fürstenwalde im Bankdrücken und Total. In der AK III konnte Vaclav Dlask vom TG Landshut den Rekord in der Kniebeuge und Peter Rumbler vom ACS Darmstadt den Rekord im Bankdrücken verbessern.

Die letzte Meisterschaft im Jahr 2001 war die WM im Bankdrücken in Christ Church / Neuseeland. Ein kleines Team nahm die Strapazen der langen Reise auf sich. Diese haben sich dann aber auch gelohnt. Marion Friedrich wurde Vizeweltmeisterin. Ute Villwock holte sich die Bronzemedaille und Eva Speth wurde Sechster. Christian Klein konnte zum ersten Mal Weltmeister mit 127,5 kg in der 52,0 kg-Klasse werden. Die Entscheidung fiel zugunsten von Christian, der durch ein niedrigeres Körpergewicht vor Feng-Pin Wu aus Taiwan sich die Goldmedaille holen konnte. Klaus Semsch errang die Silbermedaille und das Männerteam konnte einen guten 5. Nationenplatz von 21 teilnehmenden Nationen erkämpfen.

2002 An dem Donau-Cup in der Ukraine nahm keine deutsche Mannschaft teil. Auch der 2. Studenten-Cup in Russland fand ohne deutsche Beteiligung statt.

Den Länderpokal im KDK der Frauen, der in Sulzbach-Rosenberg stattfand, konnte die Mannschaft aus Sachsen-Anhalt mit 1.720,31 Relativpunkten vor der Mannschaft aus Bayern, die 1.611,28 Relativpunkte erreichte, gewinnen. Den dritten Platz belegte der Landesverband Sachsen mit 1.247,11 Relativpunkten.

In Killeen / USA fand nach langer Zeit die WM der Senioren im Bankdrücken statt. Bei den Seniorinnen I konnte Ursula Häuser und Eva Speth die Goldmedaille in Empfang nehmen.

Bei den Seniorinnen II gab es Silber für Anita Thimm und Bronze für Christel Schubert und Doris Pyrasch.

Bei den Senioren I wurde Frank Heinrich die Goldmedaille überreicht. Bronze gab es für Henry Hellmich, Lothar Pritzl und Fred Jahnke.

Bei den Senioren II gab es leider keine Goldmedaillen, aber dafür Bronze für Joachim Lietzau, Hans-Jürgen Pietsch, Wolfgang Siewert und Karl-Heinz Voscul.

Gold bei den Senioren II nahmen Alexander Diepold, Roland Schubert und Peter Schwarz entgegen.

Alle beteiligten Alterklassen konnten sich in der Nationenwertung unter den ersten 4 behaupten.

Der Endkampf der Bundesliga im KDK fand dieses Jahr beim KSV Bochum statt. Sieger wurde die Gastmannschaft KSV Bochum mit 1.967,16 Relativpunkten vor PowerGym Wiesbaden, die 1.877,09 Relativpunkte erreichten.

Zur EM der Männer in Eskilstuna / Schweden hat der BVDK nur 3 Athleten am Start. Frank Hausburg belegte einen für ihn undankbaren 10. Platz. Mathias Schröder, der international zu ersten Mal startete, konnte sich in der starken Konkurrenz behaupten und belegte einen 7. Platz. In der +125,0 kg-Klasse war die Konkurrenz sehr stark und Dietmar Zint belegte trotz neuer Bestleistung den 6. Platz.

Die WM der Frauen wurde in Riesa durchgeführt. Es war eine hochkarätige Veranstaltung, bei der alle Frauen sehr gute Leistungen zeigten. Leider war das Publikumsinteresse im eigenen Land nicht sehr hoch.

Deutschland war mit 10 Athletinnen am Start. Eine gute Platzierung erreichte Marion Friedrich in der 44,0 kg-Klasse. Sie erreichte Platz 4 und die Silbermedaille im Bankdrücken. Birgit Fischer, unsere stärkste Athletin, kämpfte trotz ihrer Rückenprobleme und konnte in einem spannenden Kampf die Goldmedaille im Kreuzheben mit nach Hause nehmen.

Die WM war von der FVG Riesa, wie auch zuvor die EM der Männer 2000, hervorragend ausgerichtet und die Nationen lobten diese gute Veranstaltung.

Die DM der Jugend/Junioren im Bankdrücken fand unter großer Beteiligung in Döbeln statt. Einen neuen Deutschen Rekord konnte die Jugendliche Eva Krause vom AC Usedom in der Jugendklasse mit 82,5 kg aufstellen. Sie konnte damit einen 11 Jahre gültigen Rekord von Tanja Grün um 2,0 kg überbieten.

Anne Dörner verbesserte in der Juniorenklasse ihren von ihr gehaltenen Rekord um 2,5 kg.

Ein Newcomer verbesserte einen 16 Jahren alten Rekord gleich um 15,0 kg. André Hentschel vom Power Sport Braunschweig drückte in der Jugendklasse bis 75,0 kg 172,5 kg. Wir können darauf gespannt sein, wie viel Potential dieser jugendliche Athlet besitzt.

Die EM der Junioren fand in Balatonlelle / Ungarn statt. Rudi Küster fuhr mit 3 Juniorinnen und 8 Junioren nach Ungarn. Ines Tronke konnte sich die Bronzemedaille sichern. Das deutsche Team erreichte einen guten 6. Platz in der Nationenwertung bei 19 teilnehmenden Nationen.

Die EM im KDK der Senioren fand in Kolomyja / Ukraine statt. Das deutsche Team konnte sich gut behaupten. Eva Speth und Klothilde Bruder holten sich die Gold- und Briska Cech die Silbermedaille bei der Altersklasse I.

Bei den Seniorinnen II war die Freude bei Anita Thimm über die Goldmedaille groß. Michael Ramsey bei der AK I holte sich die Bronzenmedaille.

Bei den Senioren III konnten Reinhard Gröll, Wilfried Häusler und Hans Behnke Silber mit nach Hause nehmen. Deszö Szloboda und Wolfgang Kolditz sicherten sich jeweils eine Bronzemedaille.

In der Nationenwertung konnten sich die Senioren wieder, wie immer, vorne platzieren.

Am EU-Cup in Arnheim nahmen Rudi Küster und Georg Thomas teil.

Trotz Hochwasser fuhren unsere Senioren/Innen zur EM im Bankdrücken nach Nymburk / Tschechien. Eva Speth holte sich erwartungsgemäß die Goldmedaille. Karin Engelbrecht und Bettina Eschelbacher errangen Silber in der Altersklasse I.

In der AK II nahm Roswitha Kendziora die Goldmedaille, Erika Wimmer die Silbermedaille und Doris Pyrasch die Bronzemedaille entgegen.

Bei den Senioren I gab es Gold für Henry Hellmich, Silber für Fred Jahnke und Bronze für Klaus-Dieter Jacob.

Die Senioren II wollten mehr Metall sehen. Es gab Gold für Burkhard Steffen und Rainer Thomas, Silber für Ernst Klewe und Bronze für Karl-Heinz Voscul.

Bei den Senioren III konnte sich Roland Schubert mit einem neuen Weltrekord Gold sichern. Silber gab es für Klaus Weber und Peter Schwarz.

Eine Woche später fand in Nymburk dann die EM der Aktiven im Bankdrücken statt. Mit einem neuen Weltrekord von 135,0 kg in der 56,0 kg-Klasse war Tamara Althaus die Goldmedaille nicht mehr zu nehmen. Marion Friedrich sicherte sich in der 44,0 kg-Klasse die Silbermedaille.

Bei den Männern erreichte nur Christian Klein einen dritten Platz und damit die Goldmedaille.

Die DM im KDK der Aktiven fand zu ersten Mal in Berlin statt. Die Beteiligung war leider nicht so hoch, wie im vergangenen Jahr.

Marion Friedrich ist immer für eine Überraschung gut. Sie erhöhte ihren eigenen Rekord im Bankdrücken auf 80,5 kg und dann sofort auf 82,5 kg.

Maik Tronke startete in der 60,0 kg-Klasse und bewältigte in seinem 2. Kniebeugenversuch einen neuen Deutschen Rekord von 240,5 kg. Der Rekord wurde mit 240,0 kg 11 Jahre lang von Günter Icks gehalten.

Daniel Flaminio vom KSV Fitnesskreis Witten war in Rekordlaune. In der Kniebeuge in der 110,0 kg-Klasse stellte er einen neuen Deutschen Rekord mit 355,0 kg auf. Der bisherige Rekordhalter Andy Dörner hat erst 5 Monate zuvor einen neuen Rekord mit 345,5 kg aufgestellt.

Daniel Flaminio konnte mit seinen Leistungen im Bankdrücken und Kreuzheben einen neuen Deutschen Rekord im Total mit 900,0 kg aufstellen. Dieser Rekord war 14 Jahre alt und wurde von Conny de Blois mit 872,5 kg gehalten.

Auch Kai Nowak vom TSV Tangermünde zeigte mit 735,0 kg in der 82,5 kg-Klasse eine ansprechende Leistung. Daniel und Kai kommen aus dem Juniorenbereich und haben damit ihren Einstand bei den Aktiven sehr gut geleistet. Wir sind gespannt darauf, wie sich diese beiden Athleten in der Zukunft entwickeln.

Das Juniorenteam, welches nach Sotchi / Russland zur WM fuhr, bestand aus einer Athletin und 4 Athleten. Romy Schreiber belegte einen guten 6. Platz. Bei den Junioren war die Konkurrenz stark und unsere Athleten belegten Plätze unter den ersten 10.

Die DM Bank der Senioren wurde hervorragend und unter sehr guten Bedingungen vom SV Motor Barth ausgerichtet.

Eine große Teilnehmerzahl ging an den Start. Anita Thimm konnte einen neuen Deutschen Rekord in der AK II in der Gewichtsklasse bis 67,5 kg mit 85,0 kg aufstellen.

Ebenso Deutsche Rekorde für: Frank Hischke in der AK I mit 211,0 kg (100,0 kg-Klasse), Ernst Klewe in der AK II mit 145,0 kg (67,5 kg-Klasse) und Ulrich Vetter in der AK II mit 197,5 kg (100,0 kg-Klasse).

An der WM der Jugend in Taiwan nahm keine Deutsche Delegation teil.

Die WM der Senioren fand dieses Jahr in Villa Maria / Argentinien statt. Eva Speth sammelt Goldmedaillen; deshalb nahm sie auch in Argentinien die Goldmedaille mit nach Hause. Klothilde Bruder sicherte sich die Silbermedaille.

Anita Thimm ist auch Sammlerin von Edelmetall. Auch sie holte sich die Goldmedaille.

Bei den AK I der Männer gab es drei 4.Plätze. Bei den AK II holte sich Johann Mandlmeier vom AC Oppenau die Goldmedaille.

Bei den AK III nahm Wilfried Häusler die Silber- und Hans Behnke die Bronze-medaille in Empfang.

Insgesamt haben unsere Senioren/Innen in Argentinien gut gekämpft und haben in der Nationenwertung immer vordere Plätze erreicht.

In diesem Jahr wurde zum ersten Mal eine Bundesliga im Bankdrücken durchgeführt. Der Endkampf fand beim AC Siegfried Darmstadt statt. Der ACS Darmstadt hatte Heimvorteil und gewann in einem spannenden Wettkampf knapp mit 533,30 Punkten vor dem ACE Giessen, der 532,77 Punkte erreichte. Dritter wurde der AC Lauchhammer mit 527,25 Punkte.

Die DM im KDK der Jugend/Junioren wurde vom ESV Waren hervorragend ausgerichtet. Der Verein bot den Teilnehmern/Innen optimale Bedingungen.

Andrè Hentschel konnte bei diesen Bedingungen einen neuen Deutschen Jugendrekord im Bankdrücken mit 180,0 kg erzielen.

Mirko Knaak vom SV Motor Barth konnte mit 200,0 kg auch einen Deutschen Jugendrekord aufstellen. Diese Rekorde wären Weltrekorde gewesen. Leider mussten die Anti-Dopingkontrollen ausfallen, da der Kontrolleur dringend ins Krankenhaus musste und kurzfristig kein Ersatz zu organisieren war. Aber sicherlich werden diese beiden Ausnahmeathleten bei der nächsten Gelegenheit ihre Rekorde wiederholen.

Die DM der Aktiven im Bankdrücken wurde in Sulzbach-Rosenberg durchgeführt. In der Sporthalle herrschten optimale Bedingungen. Dies ist dem ausrichtenden Verein KSV Sulzbach-Rosenberg zu verdanken.

Marion Friedrich vom PSV Schwedt konnte hier wieder ihren selbst gehaltenen Deutschen Rekord um 0,5 kg auf 83,5 kg verbessern und dies in der 44,0 kg-Gewichtsklasse.

Kurt Rooch verbesserte bei diesem Wettkampf seinen Deutschen Seniorenrekord auf 190,0 kg.

Zur WM der Männer wurden 4 Athleten nominiert. Maik Tronke schied leider aus. Kai Nowak, Daniel Flaminio und Alexander Kwaschny konnten Ihre Leistungen, die sie bei der DM in Berlin gezeigt haben, international bestätigen.

Daniel Flaminio konnte sogar seinen eigenen Deutschen Rekord in der Kniebeuge um 5 kg auf 360,0 kg steigern und dies auf internationale Bühne. Respekt!

An der EM der Frauen im finnischen Laukaa nahm nur Susanne Cleve vom SV Würzburg 05 teil. Sie belegte den 7. Platz knapp hinter der Niederländerin Joke van der Meulen.

Den Jahresabschluss bildete die WM im Bankdrücken der Aktiven. Das deutsche Frauenteam belegte in der Nationenwertung einen guten 5. Platz. Dafür sorgten u.a. Tamara Althaus mit einer Goldmedaille und Marion Friedrich mit einer Silbermedaille.

Die Männer belegten in der Nationenwertung den 6. Platz. Christian Klein konnte eine Silbermedaille nach Hause nehmen und Markus Stappenbeck erkämpfte sich die Bronzemedaille.

2003 An dem Donau-Cup in Ungarn nahm keine deutsche Mannschaft teil. Auch an dem Studenten-Cup in Cherkasy / Ukraine hat kein deutscher Athlet/In teilgenommen.

Die Deutsche Meisterschaft der Senioren im KDK wurde nun im April ausgerichtet. In Lindow wurde in der Sportschule eine mustergültige Meisterschaft ausgerichtet.

Die Senioren/Innen, die auch international leistungsstark sind, konnten anlässlich dieser Deutschen Meisterschaft neue Deutsche-, Europa- und Weltrekorde aufstellen.

Hier sind folgende Athleten/Innen herausragend: Ulrike Herchenhein, Anita Thimm, Kurt Rooch, Eberhard Schwanke, Rainer Geese und Rainer Schötz stellvertretend zu nennen.

Die starken Senioren sind dann gleich zur WM im Bankdrücken nach Nymburk / Tschechien weitergefahren und konnten dort ihre Erfolgsserie fortsetzen. Bei den Frauen der Altersklasse I wurde mit Begeisterung der 1. Platz in der Nationenwertung errungen.

Die Grundlage dafür war: Goldmedaillen durch Ulrike Herchenhein, Eva Hohmann und Doris Illeditsch-Wanner. Silbermedaillen durch Karin Engelbrecht und Ursula Häuser. Bronzemedailien durch Birgit Witt Simone Grunske.

Auch die Frauen der Altersklasse II wollten dem nicht nachstehen und belegten auch den 1. Nationenplatz.

Medaillen holten sich hier: Ursula Eulenstein (Gold), Anita Thimm (Silber), Inge Kaule und Erika Wimmer (Bronze).

Großartige Leistungen!!

Die Männer der Altersklasse I wollten den Frauen nacheifern und belegten in der Nationenwertung den 2. Platz.

Dafür sorgten mit Gold Matthias Fröhlich; Silber durch Henry Hellmich und Günter Stangel; Bronze durch Klaus-Dieter Jacob und Rainer Volkmann.

Die Männer der Altersklasse II eiferten ihren „jüngeren“ Sportlern nach und belegten auch den 2. Nationenplatz. Auch hier ein Medaillenregen: Gold für Burkhard Steffen, Silber für Joachim Lietzau und Bronze für Ernst Klewe.

Dies war natürlich für die Senioren der Altersklasse III eine Steilvorlage die auch den 2. Nationenplatz erkämpfen konnten.

Hier konnte sich Rainer Geese die Goldmedaille holen und Alexander Diepold in derselben Gewichtsklasse die Silbermedaille.

Alle anderen teilnehmenden Seniorenathleten/Innen haben natürlich auch zu diesen einzigartigen Ergebnissen beigetragen.

Zum Endkampf der Bundesligen in Lauchhammer hat sich der AC Lauchhammer, der KSV Bochum, der Chemnitzer PSV und der KSC Kassel qualifiziert.

Der AC Lauchhammer konnte den Titel mit 2067 Relativpunkten vor heimischen Publikum nach Hause nehmen. Knapp dahinter der KSV Bochum mit 2033 Relativpunkten. Auch mit einem knappen Abstand der Chemnitzer PSV mit 2000 Relativpunkten. Den 4. Platz erreichte dann der KSC Kassel mit 1882 Relativpunkten.

Bei der EM der Männer in Sofia / Bulgarien waren wir durch kein Team vertreten, da sich die Athleten kurz nach dem Bundesligenendkampf auf die DM und die WM vorbereiten wollten.

Die Frauen flogen dieses Mal zur WM der Frauen nach Chicago / USA. Ein guter 6. Nationenplatz von 22 teilnehmenden Nationen war ein Erfolg für das deutsche Frauenteam.

Birgit Fischer vom FGV Zahna wurde Vizeweltmeisterin. Marion Friedrich, Anke Wendt, Eva-Maria Gall, Susanne Cleve und Ulla Herchenhein platzierten sich gut und konnten die für die Nationenwertung erforderlichen Punkte sammeln.

Die Deutsche Meisterschaft im Bankdrücken der Jugend/Junioren fand in Hannover statt. Es war eine sehr große Teilnehmerzahl zu verzeichnen und Anne Dörner vom KfV Döbeln konnte bei den Juniorinnen in der Gewichtsklasse bis in der 60,kg-Klasse den Rekord in einem vierten Versuch auf 100,00 kg verbessern. Bei den jugendlichen Frauen erzielte in der +90,0 kg-Klasse Nadine Pfeiffer vom TV Saarlouis mit 78,0 kg einen neuen Deutschen Rekord. Mirko Knaak vom SV Motor Barth konnte in der Jugendklasse bis 110,0 kg den Deutschen Rekord auf 180,0 kg verbessern.

Die DM der Aktiven fand in diesem Jahr beim SV Motor Barth statt. Es wurden sehr gute Leistungen präsentiert. Ulrike Herchenhein vom ASC Nürnberg-Süd war in Kampflaune und stellte in der Kniebeuge mit 182,5 kg einen neuen Weltrekord bei den Senioren auf. Ferner einen Weltrekord im Bankdrücken mit 130,0 kg. Dem nicht genug stellte sie im Kreuzheben mit 217,5 kg einen Deutschen Seniorenrekord auf. Damit hat sie die Basis für einen Deutschen Seniorenrekord mit 530,0 kg im Total geschaffen.

Joachim Lietzau vom SV Siegfried-Nordwest Berlin fühlte sich dadurch motiviert und stellte in der 56,0 kg-Klasse einen neuen Europarekord im Bankdrücken der Senioren mit 118,0 kg auf. Diesen Rekord komplettierte er mit einem Deutschen Rekord in der Kniebeuge mit 132,5 kg und einem Total von 402,5 kg, welches auch wieder ein Deutscher Seniorenrekord war.

Kurt Roock vom AC Lauchhammer wollte hier in der 75,0 kg-Klasse nicht zurückstehen. Er stellte hier mit 190,0 kg im Bankdrücken einen neuen Europa-Seniorenrekord auf.

In derselben Gewichtsklasse stellte Eduard Ziaja vom KSV Bochum mit 272,5 kg in der Kniebeuge und einem Total von 687,5 kg neue Deutsche Seniorenrekorde auf.

Daniel Flaminio vom KSV Fitnesskreis Witten konnte einen neuen Deutschen Rekord im Total mit 910,0 kg in der 110,0 kg-Klasse erzielen. Dies erkämpfte er sich mit neuen Deutschen Rekorden in der Kniebeuge (380,0 kg) und im Bankdrücken (240,5 kg).

Die EM der Junioren fand in Nymburk / Tschechien statt. Das Team unter Rudi Küster stellte dort gute Leistungen auf. Anne Dörner konnte die Bronzemedaille in der 60,0 kg-Klasse erringen. Ihr folgte in dieser Gewichtsklasse mit 2,5 kg-Abstand auf dem 4. Platz Gundula Fiona von Bachhaus.

Diese beiden Heberinnen konnten dann den 7. Nationenplatz erringen.

Die Junioren belegten bei dieser EM einen guten 4. Platz in der Nationenwertung. Mit einer Silbermedaille durch Jewgenij Kondraschow und 2 Bronzemedailles durch Thomas Korell und Alexander Hoffmann war diese gute Platzierung möglich. Dazu sehr viel beigetragen haben auch die anderen Mitglieder des Juniorenteams.

Die EM der Senioren im KDK fand in Balatonalmadi / Ungarn statt. Bei den Seniorinnen I holte sich Ulrike Herchenhein die Goldmedaille; Monika Bruder und Briska Cech die Silbermedaille. Dies resultierte dann in einem 3. Nationenplatz.

Bei den Seniorinnen II holte sich Anita Thimm die Goldmedaille und Eva Kusau die Silbermedaille. Dies führte dann zu einem 4. Nationenplatz.

Bei den Senioren I konnte das Team den 6. Nationenplatz erreichen. Silber für Valerij Kraus und Frank Girrulat. Bronze für Dietmar Daron und Reinhard Melzig.

Bei den Senioren II erreichte das deutsche Team den 1. Platz in der Nationenwertung.

Gold für Burkhard Steffen und Siegmund Schiebe. Bronze für Lutz Schuricht und Dieter König.

Großartige Leistung!

Bei den Senioren III konnte das Team den 2. Nationenplatz erreichen. Silber für Alexander Diepold und Andrea Molinaro. Bronze für Wilfried Häusler.

Die Senioren/Innen sind innerhalb des Bundesverbandes Deutscher Kraftdreikämpfer eine recht erfolgreiche Gruppierung.

Am EU-Cup in Cesson-Sévigné / Frankreich nahm kein deutsches Team teil.

An der EM im Bankdrücken in der Lviv / Ukraine nahm kein deutsches Frauenteam teil. Die Männer reisten mit 5 Athleten nach Lviv und erreichten den 10. Nationenplatz.

Bei der EM der Senioren/Innen in Vrsac / Serbien&Montenegro. Regina Haas und Eva Speth holten sich die Goldmedaille. Ursula Häuser die Silbermedaille in der Altersklasse I. Das Ergebnis war der 1. Nationenplatz.

Bei den Seniorinnen II holte sich Anita Thimm, Renate Spiegel und Ursula Eulenstein die Goldmedaille. Renate Spiegel die Goldmedaille. Das Ergebnis war auch der 1. Nationenplatz.

Bei den Senioren der Altersklasse I holte sich das Team den 2. Nationenplatz. Silber für Peter Rathke und Anton Speth. Bronze für Thomas Stiernerling.

Bei den Senioren der Altersklasse II holte sich das Team auch den 2. Nationenplatz. Gold für Joachim Lietzau; Silber für Burkhard Steffen und Hans-Ulrich Vetter; Bronze für Hans-Jürgen Pietsch und Karl-Heinz Voscul.

Bei den Senioren der Altersklasse III holte sich das Team den 1. Nationenplatz. Silber für Ulrich Mielich, Josef Wimmer und Gerd Fell; Bronze für Klaus Feldmann.

Die Weltmeisterschaft der Junioren/Innen fand in Koscian / Polen statt. Das deutsche Frauenteam belegte den 8. Platz in der Nationenwertung. Gundula Fiona von Bachhaus konnte sich die Bronzemedaille erkämpfen.

Die Junioren konnten den 5. Platz in der Nationenwertung von 24 teilnehmenden Nationen erreichen. Silber für Jewgenij Kondraschow und Bronze für Alexander Hoffmann und gute Leistungen von den anderen Teammitgliedern führten zu diesem guten Ergebnis.

Lob an die Junioren/Innen und an ihren Bundestrainer Rudi Küster.

Die DM im Bankdrücken der Senioren fand in Oberölsbach statt. Es haben viele Athleten/Innen an dieser Meisterschaft teilgenommen und es wurden viele Deutsche Seniorenrekorde verbessert.

An der Jugendweltmeisterschaft in Neu Delhi / Indien hat kein deutsches Team teilgenommen.

Die Weltmeisterschaft der Senioren/Innen führte die teilnehmenden Athleten/Innen nach Regina / Canada.

Die 2 Frauen in der Altersklasse I konnten den 8. Platz in der Nationenwertung erkämpfen.

In der Altersklasse II konnte sich leider die einzig teilnehmende Athletin nicht qualifizieren.

In der Altersklasse I der Senioren konnte das deutsche Team den 8. Nationenplatz erringen. Von den teilnehmenden Athleten konnte leider kein Athlet eine Medaille mit nach Hause bringen.

Die Altersklasse II erreichte den 7. Nationenplatz. Weltmeister wurde Burkhard Steffen.

Die Altersklasse III erreichte mit einem Teilnehmer den 14. Nationenplatz.

Der Endkampf der Mannschaften im Bankdrücken fand in Magdeburg statt. Sieger wurde knapp durch Heimvorteil der FSV Magdeburg. Den zweiten Platz belegte der PowerGym Wiesbaden vor dem AC Lauchhammer.

Die DM im KDK der Jugend/Junioren wurde durch den STC Bavaria Landshut durchgeführt.

Eine große Teilnehmerzahl war bei dieser Meisterschaft am Start. Es wurden auch viele deutsche Jugend- und Juniorenrekorde verbessert.

Die WM der Männer fand in Vejle / Dänemark statt. Vor dieser WM fand wie immer der IPF-Kongress statt, bei dem Wahlen durchgeführt wurden. Für den zurückgetretenen IPF-Generalsekretär Heiner Köberich wurde Detlev Albrings in dieses Amt gewählt. Detlev Albrings hatte dieses Amt schon kommissarisch seit Juni 2003 inne. Als Präsident wurde Norbert Wallauch aus Österreich und als Treasurer Gaston Parage aus Luxemburg wiedergewählt.

Das deutsche Team konnte von 30 teilnehmenden Nationen den 19. Nationenplatz belegen. Die deutschen Athleten kämpften im Rahmen ihrer Möglichkeiten und konnten sich bei diesem starken Teilnehmerfeld nur im Mittelfeld platzieren. Dies bedeutete Plätze zwischen 8 und 15 bei diesen vielen Teilnehmern.

Wir hatten große Hoffnungen auf Daniel Flaminio gesetzt; aber er erfüllte leider an diesem Tag den in ihn gesetzten Hoffungen nicht. Es war einfach nicht sein Wettkampf an diesem Tag. Er erreichte aber trotzdem Platz 12 von 25 Teilnehmern in seiner Gewichtsklasse.

Die DM im Bankdrücken der Aktiven fand in Gießen statt. Es wurden gute Leistungen gezeigt.

Die EM im KDK der Frauen wurde in Trencin / Slowakei ausgerichtet. Das deutsche Team war mit Daniela Falck und Susanne Steidle (Cleve) vertreten. Die Beiden erreichten den 15. Nationenplatz.

Ein paar Tage später wurde in Trencin / Slowakei die WM der Aktiven im Bankdrücken ausgerichtet. Das deutsche Frauenteam erreichte den 3. Nationenplatz. Weltmeisterin wurde Tamara Althaus.

Das Männerteam erreichte den 10. Nationenplatz. Medaillen konnte leider kein Athlet mit nach Hause nehmen.

2004 An dem Donau-Cup in Mukachevo / Ukraine nahm keine deutsche Mannschaft teil. Der Studenten-Cup wurde mangels Teilnehmer aus dem Wettkampfprogramm genommen.

Die im KDK der Senioren fand in Klosterlechfeld statt. Eine sehr große Zahl von Meldungen erfreute den Ausrichter STHV Lechfeld und den Verband. Es wurden viele Bestleistungen und Rekorde aufgestellt.

Wie gewohnt Weltrekorde in allen Disziplinen und im Total durch Ulla Herchenhein in der Seniorenklasse I. Eine sehr starke Darbietung die Ulla hier gezeigt hat.

Eva Speth bewältigte einen Weltrekord bei den Senioren II im Bankdrücken. Europarekord im Bankdrücken durch Joachim Lietzau und Weltrekord im Bankdrücken durch Eberhard Schwanke im Bankdrücken bei den Senioren II.

Bei den Senioren III dann einen Weltrekord durch Rainer Geese.

Es war eine sehr gut ausgerichtete DM durch den STHV Lechfeld.

Der Endkampf der KDK-Bundesliga fand in Bochum statt. Der KSV Bochum konnte durch Heimvorteil überzeugen und belegte vor dem AC Lauchhammer (2035 Relativpunkte) mit einer Spitzenleistung von 2127 Relativpunkten unangefochten den ersten Platz. Dritter wurde der PowerGym Wiesbaden (1863 Relativpunkte) vor dem KSC Kassel (1829 Relativpunkte).

Seit langem haben sich wieder Juniorenmannschaften zu einem Wettkampf getroffen. Der Wettkampf wurde in Lauchhammer durchgeführt und die Siegermannschaft war der SV Motor Barth. Zweiter wurde der VfB Klötze vor dem Herrnburger AV. Die folgenden Plätze belegte der AC Lauchhammer, K+F Eilenburg und der Kröpeliner SV. Wollen wir hoffen, dass es 2005 auch wieder zu einem Juniorenmannschaftskampf kommt. Die Aussichten sind gut, da der VfB Klötze diese Meisterschaft ausrichten will.

Die WM der Senioren im Bankdrücken wurde in Trencin / Slowakei ausgerichtet. Die Seniorinnen der Altersklasse I holten sich den 1. Nationenplatz. Gold für: Petra Held, Doris Illeditsch-Wanner, Karin Engelbrecht, Eva Hohmann, Regina Haas und Ulrike Herchenhein. Silber für Birgit Witt. Bronze für Monika Schnölzer und Ursula Häuser.

Bei den Seniorinnen der Altersklasse II belegte das Team den 3. Nationenplatz. Dies wurde durch Silber von Anita Thimm, Ursula Eulenstein und Eva Speth erreicht.

Die Männer der Altersklasse I erreichten auch den 3. Nationenplatz. Hier war es Gold für Klaus-Dieter Jacob; Silber für Detlef Heinrich und Klaus Semsch; Bronze für Carmelo Virzi, Jürgen Hary, Detlef Götzke und Frank Heinrich, welche zu dieser guten Platzierung geführt haben.

Die Senioren der Altersklasse II konnten den 5. Nationenplatz erringen. In dieser Altersklasse konnte Joachim Lietzau Weltmeister werden.

Die Senioren der Altersklasse III erreichten wieder den 3. Nationenplatz. Weltmeister wurden hier Günter Wittkowski und Peter Rumbler. Bronze holte sich Rainer Schötz.

Zusammenfassend ist zu sagen, dass die Senioren/Innen international hervorragende Leistungen zeigen.

An der EM der Männer in Nymburk / Tschechien nahm nur Marco Sura teil. Er belegte den 7. Platz in der 90,0 kg-Klasse.

Die DM im Bankdrücken der Jugend/Junioren wurde in Sangerhausen veranstaltet. Die Teilnehmerzahl war nicht so hoch; es wurden aber sehr ansprechende Leistungen gezeigt.

Die WM der Frauen im KDK fand in Cahors / Frankreich statt. Das deutsche Team erreichte dort den 13. Nationenplatz.

Ulrike Herchenhein konnte einen neuen Weltrekord in der Kniebeuge und im Bankdrücken der Senioren aufstellen. Marion Friedrich holte sich die Goldmedaille im Bankdrücken in der Einzelwertung.

Es war eine sehr gut und schön ausgerichtete Meisterschaft mit einem tollen Teamgeist der deutschen Mannschaft.

Die Junioren/Innen fuhren dieses Mal zur EM der Junioren nach Sofia / Bulgarien. Die einzige Juniorin Gundula Fiona von Bachhaus erkämpfte sich verdient die Silbermedaille.

Die Junioren erkämpften sich einen respektablen 4. Nationenplatz. Silber für Jewgenij Kondraschow und Bronze für Alexander Hoffmann und André Hentschel.

Dank an die Junioren/Innen für Ihre Leistungen und ihren Verdienst für den deutschen Kraftdreikampfsport.

Die DM im KDK der Aktiven wurde durch den SG Randersacker ausgerichtet. Die in den letzten Jahren höchste Meldezahl ließ einiges erwarten. Es wurden bei den Frauen viele neue Deutsche Rekorde aufgestellt.

Die Männer wollten da nicht zurückstehen und stellten auch viele neue Deutsche Rekorde auf. Eberhard Schwanke stellte wieder einen neuen Weltrekord im Bankdrücken bei der Altersklasse II auf.

Es war ein schön und sehr gut ausgerichtete Meisterschaft. Der SG Randersacker hat sich sehr viel Mühe mit der Ausrichtung gemacht und wurde durch sehr gute Leistungen belohnt.

Bei der EM im Bankdrücken der Senioren in Hamm / Luxemburg konnte sich die deutsche Mannschaft in allen Altersklassen der Frauen und Männer den Sieg in der Nationenwertung sichern. Neben den insgesamt 14 Gold-, 20 Silber- und 10 Bronze-medailles für das deutsche Team erreichten die Sportler Klaus Semsch (Altersklasse I) und Eberhard Schwanke (Altersklasse II) den zweiten, Rainer Volkmann (Altersklasse I) den dritten Platz in der Wertung „Champion of Champions“.

An der WM der Jugend und Junioren im südafrikanischen Pretoria nahmen aus deutscher Sicht 5 Sportler/Innen teil. Gundula Fiona von Bachhaus, Alexander Hoffmann und Jewgenij Kondraschow konnten hier jeweils den silbernen Rang belegen. Zudem gab es Gold für Gundula und Silber für André Hentschel im Bankdrücken.

Die DM der Senioren im Bankdrücken fand im brandenburgischen Lindow (Mark) statt. Die Entscheidungen wurden von einer Vielzahl neuer deutscher Rekorde begleitet. Ein Höhepunkt dieser DM war der Europarekord vom Zehdenicker Klaus-Dieter Jacob in der Kategorie bis 90 kg der Seniorenklasse I.

Die Reises Strapazen zur WM im KDK der Senioren in Udaipur / Indien nahmen nur 4 Sportler/Innen des BVDK auf sich. Die einzige Frau im deutschen Team war Eva Speth, die dafür mit dem Weltmeistertitel in der Klasse bis 90 kg (Altersklasse II) belohnt wurde. Lutz Schuricht wurde als bester männlicher Sportler Vizeweltmeister in der Kategorie bis 82,5 kg (Altersklasse II).

Der Verein „PowerGym Wiesbaden“ war Gastgeber des Endkampfes der DMM im Bankdrücken. Es gewann der brandenburgische AC Lauchhammer mit 575,89 Relativpunkten vor dem hessischen Gastgeberverein, der auf 549,28 Relativpunkte kam. Dritter wurde der FSV Magdeburg mit 538,50 Relativpunkten.

Die DM der Jugend / Junioren im KDK in Barth zeichnete sich durch eine rege Beteiligung aus. Insgesamt 97 Sportlerinnen und Sportler aus 37 Vereinen nahmen daran teil. Stärkster Verein war der niedersächsische Verein SV Union Groß Ilsede.

Die 23. DM im Bankdrücken der Aktiven wurde vom AC Heros Berlin ausgerichtet. Die Gesamtsiege sicherten sich Tamara Althaus und Jan Bast. Neben einem Weltrekord von Tamara Althaus konnte sich Joachim Lietzau gleich zweimal erfolgreich an einer neuen Weltbestmarke (Seniorenklasse II) versuchen.

Die WM im KDK der Männer 2004 fand in Kapstadt / Südafrika statt. Bester deutscher Athlet war Marco Sura mit einem 8. Platz; Daniel Flaminio kam auf den 9. Rang. Da Maik Tronke und Mathias Schröder bei dieser WM patzten, reichte es am Ende für die deutsche Mannschaft leider nur zu Platz 21 in der Nationenwertung.

Auf der BVDK-Bundestagung Ende November in Baunatal wurden einige Vorstandsämter neu besetzt. Als neuer Präsident wurde Bernd Rimarzig und als Vizepräsident KDK Jens Schlieter gewählt. Da Detlev Albrings wegen seiner umfangreichen Tätigkeit als Generalsekretär der IPF vom Amt des bisherigen Präsidenten des BVDK zurücktrat, wurde er aufgrund seiner langjährigen hohen Verdienste im deutschen Verband zum Ehrenpräsidenten gewählt. Die Verantwortung für die Bundesligen übernahmen Karl-Heinz Voscul (KDK) und Reinhard Diekers (Bankdrücken). Lothar Koehl wurde den Delegierten als zukünftiger Leiter der im Aufbau befindlichen Geschäftsstelle des BVDK in Dresden vorgestellt.

An der EM der Frauen im KDK in Trencin / Slowakei nahmen 5 Athletinnen des BVDK teil. Mit zwei vierten Plätzen für Marion Friedrich und Ulrike Herchenhein wurden nur knapp die Medaillenränge verpasst. Ulrike Herchenhein gelang ein neuer Senioreneuroparekord (Altersklasse I) im Kniebeugen.

Bei der WM im Bankdrücken der Aktiven in Cleveland / USA gab es erwartungsgemäß Gold für Tamara Althaus. Mit neuem Weltrekord in der Gewichtsklasse bis 56 kg sicherte sie sich zudem den Titel „Champion of Champions“. Bei den Männern gewann der Berliner Jan Bast in der Klasse bis 90 kg die Bronzemedaille.

2005 Zur DM KDK der Aktiven in Rüsselsheim ging es neben dem Wettstreit um die deutschen Meistertitel auch um die Nominierungen zur Teilnahme an den World Games. Bei den Frauen erreichten Marion Friedrich, Gundula Fiona von Bachhaus und Eva-Maria Gall die höchsten Relativeleistungen und konnten sich damit für die Mitte Juli in Duisburg stattfindende Großveranstaltung qualifizieren. Da der zum Zeitpunkt dieser DM verletzte Marco Sura bereits als bester Deutscher für die Kategorie -90 kg feststand, wurden die beiden weiteren Startplätze der Männer aus den Gewichtsklassen über 90 kg gesucht. Am Ende sicherten sich diese der Gesamtsieger dieser DM Jewgenij Kondraschow und, da Mathias Schröder auf einen Start bei den World Games verzichtete, Alexander Hoffmann. Daniel Flaminio wurde vom BVDK als Reserveheber nominiert.

Beide Mannschaftsmeistertitel im KDK gingen in diesem Jahr an den SV Motor Barth. Nach der Aberkennung des Titels aus dem Endkampf der KDK-Bundesliga für den AC Lauchhammer und dem daraus resultierenden nachträglichen Titelerfolg für den Verein aus Mecklenburg-Vorpommern gab es auch bei der DMM der Jugend und Junioren Gold.

Die EM im KDK der Männer in Hamm / Luxemburg war leider durch eine Vielzahl positiver Dopingbefunde seitens der russischen, bulgarischen und ungarischen Mannschaften überschattet. Erfolgreichster Athlet der 5-köpfigen deutschen Mannschaft war Mario Schnurr, der sich im Kniebeugen eine Bronzemedaille erkämpfen konnte.

Der SV Union Groß Ilsede war in diesem Jahr Ausrichter der DM der Jugend / Junioren im Bankdrücken. Insgesamt 146 Sportlerinnen und Sportler aus 53 Vereinen nahmen daran teil. In der Vereinswertung siegte der brandenburgische AC Rüdersdorf.

Die EM der Junioren im KDK fand im ukrainischen Mariupol statt. Neben Christin Toepler verpassten auch Alexander Zuch und André Hentschel mit einem vierten Platz knapp die Medaillenränge im Total. Jedoch gab es Bronzemedailles für Christin im Kniebeugen und für Alexander und André im Bankdrücken.

Bei der EM im KDK der Senioren in Trencin / Slowakei konnte die deutsche Mannschaft in fast allen Teamwertungen siegreich abschneiden. Lediglich in der Altersklasse I der Männer war die Starterzahl von 2 deutschen Teilnehmern für einen der vorderen Plätze in dieser Wertung nicht ausreichend. Anita Thimm und Reinhard Melzig wurden jeweils Zweitplatzierte in der „Champion of Champions“-Wertung (beide Altersklasse II).

Ein Höhepunkt des Wettkampfjahres waren die World Games in Duisburg. Das Team um Günter Runniger leistete bei der Organisation und Durchführung der Wettkämpfe im Kraftdreikampf ganze Arbeit und stellte eine Veranstaltung auf höchstem internationalem Niveau auf die Beine. Aufgrund des Ausrichterstatus konnte der BVDK mit jeweils 3 Sportlerinnen und Sportlern an den Entscheidungen im KDK teilnehmen. Die besten Platzierungen der deutschen Starter erzielten bei den Frauen Gundula Fiona von Bachhaus mit dem 6. Rang und bei den Männern Jewgenij Kondraschow mit dem 8. Rang.

Am Western European Cup im spanischen Barcelona nahmen Steffen Spörl vom Lobensteiner AV und Mario Kurzendörfer vom KfV Döbeln teil. Beide belegten in ihrer Gewichtsklasse den silbernen Rang im Total.

Knapp verpasste das deutsche Team eine Wiederholung ihres Vorjahreserfolges bei der EM der Senioren im Bankdrücken. In Beroun / Tschechien siegte es in fast allen Nationenwertungen. Lediglich in der Seniorenklasse I der Männer reichte es „nur“ zu Platz 3. Besonders hervorzuheben waren bei dieser EM der Welt- und Europarekord von Marion Friedrich und das Erlangen des Titels „Champion of Champions“ von Rainer Volkmann in der Seniorenklasse I.

Bei der WM der Jugend / Junioren im KDK in Fort Wayne / USA gab es auch in diesem Jahr mehrere Medaillen für das deutsche Team. Neben den Bronze-medailen für die Juniorin Christin Toepler und den Jugendlichen Stephan Strauß verteidigte Jewgenij Kondraschow seinen Vizeweltmeistertitel aus dem Vorjahr. Zusätzlich gab es für Francesco Virzi Silber im Kniebeugen und Bronze im Bankdrücken. Im Total reichte es für ihn wie für André Hentschel leider nur zu Platz 4. Andreas Reiz belegte den 5. Rang.

An der DM der Senioren im Bankdrücken nahmen insgesamt 27 Sportlerinnen und 117 Sportler teil. In den Räumlichkeiten des ausrichtenden STC Bavaria Landshut sorgten vor allem die Rekordversuche von Regina Haas und Klaus Semskij (beide Seniorenklasse I) für eine große Publikumsresonanz.

Eine Silbermedaille für die deutsche Mannschaft gab es durch Jan Bast bei der EM im Bankdrücken der Aktiven in Mosonmagyaróvár / Ungarn. In der Teamwertung erreichten die Männer den 5. und die Frauen den 11. Platz.

Besonders erfolgreich waren die Frauen bei der WM im KDK der Senioren im südafrikanischen Pretoria. Neben Anita Thimm und Eva Speth (beide Altersklasse II), die hier Weltmeister werden konnten, erkämpften sich Marion Friedrich den silbernen und Klothilde Bruder (beide Altersklasse I) den bronzenen Rang. In beiden Altersklassen der Frauen konnte dadurch der 4. Platz in der Nationenwertung erreicht werden. Bei den Männern glänzte vor allem die Altersklasse II. Hier gab es jeweils eine Silbermedaille für Lutz Schuricht, Rainer Herrmann und Reinhard Melzig. Bernd Helfenbein holte Bronze. Am Ende kam das deutsche Männerteam in dieser Altersklasse auf den 3. Platz in der Nationenwertung.

An der DM der Jugend und Junioren im KDK in Lauchhammer nahmen 103 Sportler/Innen aus 44 Vereinen teil. Stärkster Verein war der niedersächsische SV Union Groß Ilsede, der 7 der insgesamt 26 deutschen Meister stellen konnte.

Die DM im Bankdrücken der Aktiven in Barth war durch eine Vielzahl von Fehlversuchen gekennzeichnet. Gerade bei den Männern wurde mehr mit dem Hemdenmaterial als mit dem Kraftpotential taktiert. Dementsprechend kam es vor allem in den schwereren Kategorien zu relativ wenigen gültigen Wertungen und daraus resultierend zu vielen Disqualifikationen. Höhepunkt dieser DM war der Weltrekord des Berliner Athleten Jan Bast, der sich damit auch den Gesamtsieg bei den Männern sicherte. Beste Athletin war Gundula Fiona von Bachhaus aus Rüsselsheim. Die Vereinswertung gewann der FCL Rhein-Main.

Bei der WM im KDK der Männer in Miami / USA starteten 5 deutsche Athleten. Die beste Platzierung im Total erreichte Mario Kurzendörfer mit dem 6. Platz. Zusätzlich gab es für ihn noch Silber im Bankdrücken. In der Nationenwertung belegte die deutsche Mannschaft den 11. Platz.

An der EM der Frauen im KDK im ungarischen Oroshaza nahmen die beiden BVDK-Athletinnen Gundula Fiona von Bachhaus und Romy Schreiber teil. Gundula belegte im Total den 4. und Romy den 8. Rang. Zusätzlich erkämpfte sich Gundula die Silbermedaille im Bankdrücken.

Zweimal Edelmetall gab es für das deutsche Team zur WM im Bankdrücken der Aktiven in Stockholm / Schweden. Bei den Frauen holte Gundula Fiona von Bachhaus die Silbermedaille und bei den Männern belegte Jan Bast den bronzenen Rang. In der Nationenwertung belegten sowohl die Frauen als auch die Männer den 7. Platz.

Auf der BVDK-Bundesausschusssitzung in Dresden wurden den Anwesenden die neuen Mitglieder des Vorstandes Ulrich Mielich in seiner Funktion des Vizepräsident Finanzen / Verwaltung und Rolf Hampel als Seniorenbeauftragter (KDK) vorgestellt und durch die Delegierten für ihre vorerst kommissarische Tätigkeit im Amt bestätigt. Ebenfalls neu wurde die DM im Kreuzheben in den Wettkampfkalender des Verbandes aufgenommen. Des Weiteren wurde das Mindestalter für die Berechtigung zur Teilnahme an deutschen Meisterschaften bei Jugendlichen auf den internationalen Standard von 14 Jahren gesenkt.

2006 Ein besonders hohes Niveau hinsichtlich Organisation und Durchführung zeichnete die DM im KDK der Aktiven in Gräfenhainichen aus. Das Team vom A&F Gräfenhainichen um Uwe Köckert hatte hier ganze Arbeit bei der Vorbereitung geleistet. Dementsprechend groß war der Zuspruch unter den Teilnehmern und Gästen. 22 neue deutsche Rekorde untermauerten das hohe Niveau dieser DM. Gundula Fiona von Bachhaus und Mathias Schröder konnten sich bei dieser DM die Gesamtsiege in der Relativwertung sichern.

Die Teilnehmer der DM im KDK der Senioren im brandenburgischen Lindow (Mark) sorgten in diesem Jahr für eine Rekordflut. Die 17 Sportlerinnen und 102 Sportler aus insgesamt 69 Vereinen konnten 86-mal die bestehenden deutschen Bestmarken überbieten.

Bei der WM der Senioren im Bankdrücken in Miami / USA konnte das deutsche Team insgesamt 6 Weltmeistertitel erringen. Bei den Frauen siegten in der Altersklasse I Marion Friedrich und Ursula Häuser und in der Altersklasse II Karin Engelbrecht und Eva Speth. Zudem belegten Marion und Eva bei der „Champion of Champions“-Wertung der Frauen jeweils den 3. Platz. Ebenfalls Gold gab es für Carmelo Virzi und Rainer Falke bei den Männern der Seniorenklasse I. Durch jeweils zwei weitere Silber- und Bronzemedailles in dieser Altersklasse kam die deutsche Mannschaft hier auf den 2. Platz in der Nationenwertung.

Beim Endkampf der KDK-Bundesliga konnte der Vorjahressieger SV Motor Barth seinen Titel knapp verteidigen. Mit 1942,85 Relativpunkten verwies er den VfB Klötze (1938,17 Relativpunkte) und den AC Lauchhammer (1805,77 Relativpunkte) auf die weiteren Plätze. Der Herrnburger AV belegte mit 1793,04 Relativpunkten den 4. Platz.

Die gemeinsame EM der Frauen und Männer im KDK fand in Prostejov / Tschechien statt. Die deutsche Mannschaft nahm mit 2 Sportlerinnen und 5 Sportlern daran teil. Erfolgreichster Athlet war Alexander Hoffmann, der hier Vizeeuropameister werden konnte. Zusätzlich gab es für Andy Dörner eine Bronzemedaille im Kniebeugen. Eva-Maria Gall belegte als beste deutsche Athletin den vierten Platz. In der Teamwertung belegten die Männer den 8. und die Frauen den 10. Platz.

An der DMM der Jugend / Junioren beim Vorjahressieger SV Motor Barth nahmen erstmals 7 Vereine teil. Glücklicherweise konnte diese Mammutveranstaltung mit einer routinierten Organisation und Durchführung durch den ausrichtenden Verein um das Ehepaar Martens abgesichert werden. Der VT Union Groß Ilsede gewann am Ende diese deutsche Mannschaftsmeisterschaft und verwies den Gastgeber und den USV Jena auf die weiteren Plätze.

Das komplette Medaillensortiment gab es für die deutschen Männer bei der WM im Bankdrücken der Aktiven in Miskolc / Ungarn: Gold für Jan Bast, Silber für Markus Schick und Bronze für Klaus Semsch. In der Nationenwertung kamen die Männer damit auf den hervorragenden 3. Platz. Bei den Frauen holte Gundula Fiona von Bachhaus ebenfalls eine Medaille. Für sie gab es im Nachhinein aufgrund der Disqualifikation zweier Athletinnen wegen Doping doch noch die Bronzemedaille.

Die DM der Jugend / Junioren im Bankdrücken fand im bayrischen Oberölsbach statt. Unter den 122 Teilnehmern aus 51 Vereinen waren viele Sportlerinnen und Sportler aus dem Gastgeberbundesland, die mit 8 deutschen Meistern am Ende auch souverän die Länderwertung vor Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern gewannen. In der Vereinswertung siegte der brandenburgische AC Lauchhammer.

In Bratislava / Slowakei wurde die diesjährige EM der Junioren im KDK durchgeführt. Aufgrund der durchgeführten Dopingkontrollen gab es für Francesco Virzi und Jewgenij Kondraschow statt den dort verliehenen Silbermedaillen doch noch den Europameistertitel und somit Gold. Die Männer der deutschen Mannschaft kamen dadurch auf einen sehr guten 4. Platz in der Teamwertung.

Die EM der Senioren im KDK fand in diesem Jahr in Prostejov / Tschechien statt. Wie im Vorjahr konnte die deutsche Mannschaft in fast allen Teamwertungen siegreich abschneiden. Nur in der Altersklasse II der Männer fehlte den Deutschen am Ende ein Punkt zum Triumph. Relativsieger ihrer Altersklassen wurden Marion Friedrich (Altersklasse I) und Reinhard Melzig (Altersklasse II). Anita Thimm (Altersklasse II) und Valerij Kraus (Altersklasse I) kamen jeweils auf den dritten Rang in der „Champion of Champions“-Wertung.

Bei den Western European Championships in Hamm / Luxemburg trat der BVDK erstmals mit einer Männermannschaft an. Marco Sura holte hier in seiner Kategorie Gold, der Jugendstarter Leon Koschnik und Matthias Simpig Bronze. Leider patzte der in seiner Gewichtsklasse ebenfalls favorisierte Markus Hinz im Bankdrücken, was die Möglichkeit eines Mannschaftssieges für das deutsche Team verhinderte. Am Ende kam die deutsche Mannschaft auf den 6. Platz. Als einzige deutsche Starterin belegte Daniela Falck in ihrer Klasse den dritten Rang.

An der EM im Bankdrücken der Aktiven im französischen Bordeaux nahmen in diesem Jahr nur 7 Sportler/Innen des BVDK teil. Jedoch war dafür aber die Medailenausbeute für das deutsche Team sehr ergiebig. Neben Gundula Fiona von Bachhaus und Markus Schick konnte sich auch Jan Bast den Europameistertitel sichern. Katja Birnfeld und Eva Speth wurden Vizeeuropameister. In der Wertung „Champion of Champions“ belegte Markus den zweiten und Gundula den dritten Platz.

Mit großer Begeisterung sahen die Anwesenden auf der Bankdrück-DM der Senioren im brandenburgischen Schwedt/Oder den erfolgreichen Weltrekordversuch ihrer Lokalmatadorin Marion Friedrich. Auch die Rekordversuche von Marions Vereinskameradin Birgit Witt (AK I) sowie von Anita Thimm (AK II) und Ursula Nothnagel (AK III) führten hier zu nationalen Bestmarken und einer mitreißenden Stimmung in der Wettkampfhalle. Bei den Männern sorgten Arthur Hirner (AK I), Andreas Petrenz (AK II) und Werner Pasternak (AK III) für neue deutsche Rekorde.

Die WM der Jugend und Junioren fand vom 05. - 10. September in Sofia / Bulgarien statt. Der Nürnberger Jewgenij Kondraschow wurde hier mit einer Totalleistung von 1010 kg souverän Weltmeister in der Gewichtsklasse + 125 kg und sicherte sich auch den Sieg in der Gesamteinzelwertung der Junioren. Vizeweltmeister wurden Marc Bielau (- 67,5 kg) und André Hentschel (- 82,5 kg). Christin Toepler kam in der Kategorie bis 60 kg, nach dem Erreichen des kompletten Medaillensatzes in den Teildisziplinen, auf den bronzenen Rang in der Dreikampfwertung. Zusätzlich erkämpfte sich Thomas Korell (- 67,5 kg) Bronze im Kniebeugen und im Kreuzheben. In der Teamwertung der männlichen Junioren belegte die deutsche Mannschaft einen hervorragenden 4. Platz. Auch für den einzigen deutschen Jugendstarter Leon Koschnik gab es die Bronzemedaille im Kreuzheben der Klasse bis 75 kg.

Auch in diesem Jahr konnten die Seniorinnen auf der EM im Bankdrücken im tschechischen Frydek-Mistek ihren Erfolgskurs fortsetzen. In beiden Altersklassen erreichten sie in der Teamwertung den 1. Platz. Zudem belegten Marion Friedrich (AK I) und Eva Speth (AK II) jeweils den zweiten und Monika Schnölzer (AK I) und Karin Engelbrecht (AK II) jeweils den dritten Rang in der Wertung „Champion of Champions“. Bei den Männern kam die deutsche Mannschaft nach Platz 5 in der AK I und Platz 3 in der AK II überraschend in der AK III ohne einen einzigen Europameistertitel zum Sieg in der Teamwertung. Bester männlicher Starter dieser EM war Marcus Hoen, der Europameister in der Kategorie bis 125 kg und Dritter in der Gesamteinzelwertung der Altersklasse I wurde.

Mit einer verhältnismäßig kleinen Delegation von 12 männlichen Athleten nahm das deutsche Team an der WM im KDK der Senioren in Killeen / USA teil. Erfolgreichster Starter war hier Reinhard Melzig, der Weltmeister in der Gewichtsklasse bis 100 kg der Altersklasse II wurde. Den Vizeweltmeistertitel erkämpften sich Rolf Hampel (AK I), Dieter König (AK II) und Alexander Diepold (AK III). Bronze im Total ging an Roland Asmus, Jochen Stöver (beide AK I) und Reinhard Gröll (AK III).

Den Titel des Deutschen Mannschaftsmeisters im Bankdrücken erkämpfte sich 2006 der SV Berlin Buch. Jan Bast, Alexander Jürgens, Achim Kircher, Marcus Hoen und Victor Stendel erzielten außerdem mit 622,50 Relativpunkten einen neuen deutschen Mannschaftsrekord.

Mehrere nationale und auch internationale Rekorde gab es auf der DM im Bankdrücken der Aktiven in Rüsselsheim. Besondere Höhepunkte waren hier die Weltrekorde von Tamara Althaus und Jan Bast sowie die gelungenen Europarekordversuche von Markus Schick und Uwe Haase (Senioren AK I).

Auf Grund positiver Dopingbefunde bei der KDK-WM der Aktiven im norwegischen Stavanger gab es für beide deutsche Starterinnen im Nachhinein eine Verbesserung ihrer ursprünglichen Platzierung. Gundula Fiona von Bachhaus wurde dadurch Weltmeisterin in der Kategorie bis 60 kg und Eva-Maria Gall landete in der Gewichtsklasse bis 75 kg auf dem bronzenen Rang. Zudem konnte Gundula jeweils Silber in den Teildisziplinen Kniebeugen und Bankdrücken und Eva-Maria jeweils Bronze im Bankdrücken und im Kreuzheben erringen. Weitere Bronzemedailles gab es bei den Männern durch Alexander Hoffmann (-125 kg) und Andy Dörner (+125 kg) im Kniebeugen sowie Jewgenij Kondraschow (+125 kg) im Bankdrücken.

Die Deutschen Meisterschaften der Jugend und Junioren im Kraftdreikampf fanden 2006 im baden-württembergischen Oppenau statt. Insgesamt 86 Teilnehmer aus 37 Vereinen, darunter 16 Sportlerinnen, kämpften hier um die 27 zu vergebenden Meistertitel. Dabei konnten 41 neue Deutsche Jugendrekorde aufgestellt werden. Relativbeste Starter/Innen waren die Marburgerin Monique Horsey und der Rüdersdorfer Leon Koschnik bei der Jugend bzw. die Schwedterin Christin Toepler und der für den erfolgreichsten Verein dieser DM, dem VT Union Groß Ilsede startende Braunschweiger André Hentschel bei den Junioren.

Die ersten Deutschen Meisterschaften im Kreuzheben fanden am 18. November in Bayern statt. Insgesamt 201 Meldungen gingen dafür im Vorfeld beim Ausrichter und beim BVDK-Präsidenten Herrn Bernd Rimarzig ein. Der durch seinen jährlich stattfindenden Franken-Cup im Kreuzheben erfahrene Verein SG Randersacker hatte die große Herausforderung der Vorbereitung und Durchführung dieser ab 2007 neu in den Wettkampfkalender des BVDK aufgenommenen Deutschen Meisterschaften übernommen. Entsprechend routiniert und motiviert ging das Team um Janos Geerhardt an die Organisation dieser Veranstaltung. Die relativ höchsten Leistungen zeigten hier Gundula Fiona von Bachhaus bei den Frauen und Valerij Kraus bei den Männern.

Auf der Bundesverbandssitzung in Dresden wurden die beiden Sportfreunde Tom Torff und Alexander Kwaschny durch die Anwesenden in gemeinsamer Verantwortlichkeit mit den Bundestraineraufgaben für den Aktivenkader im Kraftdreikampf der Frauen und Männer beauftragt. Da sich der BVDK zukünftig mehr um den Nachwuchsbereich bemühen möchte, erging hierzu der Auftrag an den Jugendwart, Herrn Rudolf Küster, in Zusammenarbeit mit den anderen BVDK-Vorstandsmitgliedern ein Konzept für ein Wettkampfprogramm für Kinder und Jugendliche unter 14 Jahren zu erarbeiten. Ferner wurde auf der Sitzung dem Antrag auf Verlegung des Gerichtsstandes des BVDK (bisher in Heidelberg) nach Dresden einstimmig zugestimmt.

2007 Wie im vergangenen Jahr fanden die Deutschen Meisterschaften im Kraftdreikampf der Aktiven in Gräfenhainichen statt. Insgesamt 18 weibliche und 73 männliche Starter kämpften hier um die Meistertitel in den 18 belegten Gewichtsklassen. Bei den Frauen dominierte erwartungsgemäß Gundula Fiona von Bachhaus in der Gesamtrelativwertung. Mit beachtlichen 558,15 Punkten verwies sie die beiden Schwedterinnen Marion Friedrich (470,72) und Christin Toepler (430,08) auf die weiteren Plätze. Bei den Männern hingegen wurde es eine äußerst spannende Entscheidung. Mit 540,74 Punkten konnte sich hier am Ende Jewgenij Kondraschow knapp vor Mario Kurzendörfer (540,05) und Andy Dörner (535,05) behaupten.

Der StC Bavaria Landshut sprang in diesem Jahr kurzfristig als Ausrichter für die DM im KDK der Senioren ein. Neben unzähligen Deutschen Rekorden waren die beiden internationalen Rekorde von Marion Friedrich (WR im Bankdrücken) und Rainer Geese (ER im Bankdrücken) die Highlights dieser Veranstaltung.

Die Mannschaft des VfB Klötze 07 erkämpfte sich beim Endkampf zur Deutschen Mannschaftsmeisterschaft im KDK erstmals den Titel. Mit beachtlichen 2035,41 Relativpunkten verwiesen sie den gastgebenden PowerGym Wiesbaden (1984,33) und den Herrnburger AV 77 (1885,83) auf die weiteren Plätze. Der verletzungsbedingt stark geschwächte SV Motor Barth hatte hier keine Chance zur Titelverteidigung und musste sich zu guter Letzt mit dem 4. Platz zufrieden geben.

Die EM im KDK der Aktiven im polnischen Koscian brachte für das deutsche Team zweimal Edelmetall in der Totalwertung. Gundula Fiona von Bachhaus wurde hier Europameisterin in der 60er-Kategorie und Mario Kurzendörfer sicherte sich trotz Verletzung (nach zweimal Gold in den Teildisziplinen Kniebeugen und Bankdrücken) den Vizeeuropameistertitel in der Gewichtsklasse bis 90 kg. Gundula kam außerdem mit ihren 570,8 Punkten auf den zweiten Rang in der Gesamteinzelwertung der Frauen. Zudem konnten sich die Mitglieder der deutschen EM-Delegation über eine Goldmedaille von Marion Friedrich im Bankdrücken und jeweils eine Silbermedaille von Andy Dörner im Kniebeugen bzw. Jewgenij Kondraschow im Kreuzheben freuen.

Auch bei der DMM im KDK der Jugend und Junioren erkämpfte sich der VfB Klötze 07 in diesem Jahr den Meistertitel. Mit 1731,36 Relativpunkten konnten sich die fünf Athleten des Teams aus Sachsen-Anhalt souverän gegen ihre vier Konkurrenzmannschaften behaupten. Mit 1703,19 Relativpunkten kam der gastgebende AC Lauchhammer auf Platz zwei und mit 1630,13 Relativpunkten belegte der SV 1919 Grimma den dritten Rang.

Deutlich weniger Teilnehmer/Innen als im Vorjahr waren bei der DM im Bankdrücken der Jugend und Junioren in Lauchhammer am Start. Mit insgesamt 75 Sportlern und 16 Sportlerinnen aus 42 Vereinen kämpften hier gut ein Viertel weniger Starter/Innen als 2006 um die 27 zu vergebenden Deutschen Meistertitel. Beste ihrer Altersklasse wurden Monique Horsey und Sebastian Probst bei der Jugend bzw. Nicole Bröker und André Hentschel bei den Junioren/Innen. Der AC Lauchhammer nutzte hier den Heimvorteil und wurde bester Verein dieser DM.

Bei der WM im Bankdrücken der Aktiven in Thisted / Dänemark konnten die Athleten /Innen des BVDK insgesamt 5-mal Edelmetall erringen. Bei den Frauen siegten Tamara Althaus (-60 kg) und Gundula Fiona von Bachhaus (-67,5 kg), wodurch die deutsche Frauenmannschaft in der Nationenwertung hinter den USA einen ausgezeichneten 2. Platz belegen konnten. Tamara Althaus wurde außerdem Zweite in der Gesamteinzelwertung. Bei den Männern gewannen Uwe Haase Gold und Oliver Beck Bronze in der Kategorie bis 100 kg. Eine Silbermedaille gab es für Markus Schick in der Gewichtsklasse bis 75 kg. In der Nationenwertung belegten die Männer den 5. Rang.

Das deutsche Team war auf der EM im KDK der Junioren in Sofia / Bulgarien mit 2 Sportlerinnen und 10 Sportlern vertreten. André Hentschel wurde hier Europameister in der Kategorie bis 82,5 kg. Bronzemedailles gab es für Elke Schreiber (-67,5 kg), Andreas Reiz (-110 kg) und Eugen Schneider (-125 kg). In der Gesamtwertung belegte die deutsche Mannschaft bei den Frauen den 8. Platz und bei den Männern den 3. Platz.

Die EM im KDK der Senioren in Prostejov / Tschechien wurde wieder zum Triumph der deutschen Heber/Innen. Neben den Siegen in den Nationenwertungen der AK I bei den Frauen und in allen drei Altersklassen der Männer, stellten sie mit Marion Friedrich in der AK I und Anita Thimm in der AK II auch beide Gesamtsiegerinnen dieser EM. In der Seniorenklasse II der Frauen belegte das deutsche Team Platz 2 in der Nationenwertung. Bei den Männern erreichten Rolf Hampel (AK I) und Andreas Petrenz (AK II) jeweils den 3. Rang in der Gesamteinzelwertung.

Wie im Vorjahr gab es auf der DM im Bankdrücken der Senioren, die vom PSV Sonneberg ausgerichtet wurde, für die Anwesenden mehrere Rekorde zu bestaunen. Neben 10 nationalen Rekorden konnten hier Alexander Diepold und Arthur Hirner mit ihren Leistungen auch internationale Rekorde aufstellen. Alexander Diepold verbesserte die bis dahin bestehende Weltbestmarke in der Kategorie bis 60 kg der Altersklasse III und Arthur Hirner gelang ein Europarekord in der Kategorie bis 82,5 kg der Altersklasse II.

Jeweils 3 silberne und bronzene Medaillen gingen bei der EM im Bankdrücken der Aktiven in Rödby / Dänemark an die deutsche Mannschaft. Vizeeuropameister/In wurden Eva-Maria Gall, Eva Speth und Wulff Kronemann. Den dritten Platz belegten Anke Wendt, Christian Klein und Achim Kircher. In der Teamwertung kamen die Frauen auf den 4. und die Männer trotz mehreren wertungslosen Ausfällen auf den glücklichen 3. Rang.

Nach anfänglichen Problemen bei der Unterbringung des deutschen Teams vor Ort, wurde die WM im KDK der Jugend und Junioren in La Garde / Frankreich zu einem sportlichen Erfolg für die deutsche Nachwuchsmannschaft und damit zu einer Bestätigung des im BVDK erfolgten Umdenkens hinsichtlich der Unterstützung des Jugendbereichs. Die auf der Bundesverbandssitzung 2006 beschlossene höhere Förderung der jugendlichen Kader trug hier die ersten Früchte. Mit 10 Medaillen, darunter 2 goldene durch Monique Horsey im Bankdrücken und im Total, konnte sich unser Jugendteam in Frankreich hervorragend in Szene setzen. Weitere Medaillen errangen die Jugendkader Sven Gäde, Marcus Böttger und Viktor Jundt. Und auch bei den Junioren gab es Edelmetall. Nach der Bronzemedaille im Kniebeugen durch Marc Bielau, holte sich André Hentschel mit Gold im Bankdrücken, Silber im Total und Bronze im Kniebeugen das komplette Medaillensortiment.

Die WM im Bankdrücken der Senioren war, da im brandenburgischen Schwedt/Oder ausgetragen, aus deutscher Sicht nicht nur ein sportlicher Höhepunkt im Wettkampfkalendar 2007. Der Polizeisportverein Schwedt sorgte hier für eine professionelle Organisation und Durchführung dieser Veranstaltung und mit der Auswahl des Wettkampfortes, dem Aquarium Uckermark, auch für ein nachhaltig in Erinnerung bleibendes Sportereignis. Und die deutschen Starter/Innen zeigten mit ihren Leistungen dem heimischen Publikum was so ein Heimvorteil alles bewirken kann. Mit insgesamt 14 Gold-, 7 Silber- und 9 Bronzemedailles belegten die BVDK-Athleten/Innen in den Nationenwertungen der Altersklassen I und II sowohl bei den Frauen als auch bei den Männern den 1. Platz. Zudem wurden 6 Europa- und 1 Weltrekorde durch sie aufgestellt. Überschattet wurde diese WM jedoch nachträglich durch den positiven Dopingbefund eines deutschen Teilnehmers.

Erstmals siegte das Männerteam des BVDK bei den 2007 in Eghezée / Belgien stattfindenden Western European Championships. Die Mannschaft bestehend aus Michel Ehrlicher, Matthias Simpig, Christoph Erbs, Maik Hellwig und Andy Dörner setzte sich mit deutlichem Abstand gegen den Titelverteidiger Großbritannien und das drittplatzierte Team aus den Niederlanden durch. Silvana Harnisch und Rudolf Küster starteten zusätzlich als Einzelstarter/In und belegten den 4. bzw. 6. Platz in ihrer Gewichtsklasse.

Mit einer deutlich größeren Delegation von 29 Athletinnen und Athleten nahm das deutsche Team in diesem Jahr an der Senioren-WM im KDK in Ostrava / Tschechien teil. Bei den Frauen schnitten Marion Friedrich und Anita Thimm erwartungsgemäß am besten ab. Neben dem Sieg für Marion (AK I) und dem zweiten Platz für Anita (AK II) in ihren Gewichtsklassen kamen beide auch in den „Champion of champions“-Wertungen unter die besten 3 Athletinnen ihrer Altersklasse. Bei den Männern stach besonders Alexander Diepold hervor, der, hier in der AK III startend, als einziger deutscher Athlet Weltmeister werden konnte. Zudem siegte er mit deutlichem Vorsprung in der extra durchgeführten „Champion of champions“-Wertung der AK IV. In den Nationenwertungen war das BVDK-Team mit jeweils einem zweiten Rang bei den Frauen der AK I und den Männern der AK II am erfolgreichsten.

Bei der DMM im Bankdrücken siegte mit 598,05 Relativpunkten das Team vom FC Erzgebirge Aue. Auf den zweiten Platz kam die Mannschaft vom PowerGym Wiesbaden mit 588,36 Relativpunkten und den dritten Platz belegte mit 584,33 Relativpunkte der SV Motor Barth.

An der WM im KDK der Aktiven im österreichischen Sölden nahmen drei Athletinnen und 8 Athleten des BVDK teil. Gundula Fiona von Bachhaus (- 60 kg) erfüllte wieder einmal die an sie gestellten Erwartungen und holte nach Silber im Bankdrücken und Bronze im Kreuzheben auch im Dreikampf die Bronzemedaille. Da sich Jewgenij Kondraschow beim Kniebeugen verletzte und André Hentschel im Bankdrücken mit einem vierten Platz knapp an einer Medaille vorbeirutschte, gab es für das deutsche Team nur noch durch Andy Dörner (+ 125 kg) im Kniebeugen eine Silbermedaille. In den Nationenwertungen kamen die Frauen auf Platz 13 und die Männer auf Platz 16.

Auf dem im Rahmen der KDK-Weltmeisterschaften in Sölden stattfindenden Weltkongress wurde Detlev Albrings zum neuen IPF-Präsidenten gewählt. Der bisherige Generalsekretär des Weltverbandes trat damit die Nachfolge von Norbert Wallauch (Österreich) an und ist nach Heinz Vierthaler der zweite Deutsche in diesem Amt.

Mit insgesamt 83 Teilnehmern aus 27 Vereinen, darunter 15 Starterinnen, war die DM im KDK der Jugend und Junioren in Barth als jährlicher Wettkampfhöhepunkt für den Nachwuchsbereich wieder gut besucht. Monique Horsey konnte hier ihren Vorjahreserfolg als relativbeste Jugendliche wiederholen. Bei der männlichen Jugend gab es zwischen Marcus Böttger und Sven Gäde einen spannenden Zweikampf um den Gesamtsieg, den am Ende Marcus knapp für sich entscheiden konnte. Bei den Junioren/Innen waren Elke Schreiber und Marc Bielau in diesem Jahr durch ihre Konkurrenz nicht zu bezwingen.

Andreas Ehlinger ist der erste BVDK-Athlet, der 300 kg im Bankdrücken gültig bewältigen konnte. Auf der DM im Bankdrücken der Aktiven in Randersacker gelang dies dem Sportler vom FAC Sangerhausen in seinem zweiten Versuch in der Kategorie über 125 kg und sicherte ihm zudem auch noch den zweiten Platz in der Gesamteinzelwertung der Männer. Hier musste er sich nur von Markus Schick vom FCL Rhein-Main Rüsselsheim geschlagen geben. Bei den Frauen sicherte sich erwartungsgemäß Tamara Althaus vom AC Eulenkopf 1974 Gießen den Gesamtsieg.

Bei der EM im Bankdrücken in Zlin / Tschechien konnten die deutschen Senioren/Innen wieder so richtig auftrumpfen. Neben den Siegen in allen 5 Teamwertungen gab es 18-mal Gold, 9-mal Silber und 4-mal Bronze für das BVDK-Team. Beste Heberin ihrer Altersklasse wurde Birigt Witt in der AK I. Zweite in den Gesamteinzelwertungen wurden Viola Lauber (AK I), Eva Speth (AK II) und Yücel Demirel (AK III) und den dritten Platz belegte Karin Engelbrecht (AK II).

Mit einer Rekordbeteiligung von 202 Athletinnen und Athleten fanden in Gräfenhainichen die 2. Deutschen Meisterschaften im Kreuzheben statt. Insgesamt konnten hier 79 Deutsche Meister gekürt werden. Bester Verein wurde mit 5 errungenen Meistertiteln der AC Siegen aus Nordrhein-Westfalen, gefolgt vom sächsischen KfV Döbeln mit 4 Meister- und 2 Vizemeistertitel und dem AC Oppenau aus Baden-Württemberg, dessen Athleten/Innen 4 Goldmedaillen, 1 Silber- und 1 Bronzemedaille erkämpfen konnten.

Die Bundesausschusssitzung, die aus Kostengründen wie in den beiden Vorjahren in Dresden stattfand, brachte einige Neuerungen für den Wettkampfbetrieb des BVDK. Neben der Einführung der Altersklasse 4 bei den Frauen wurde hier der Antrag angenommen, dass zukünftig in den Ausschreibungen zu den Deutschen Meisterschaften ausgewiesen werden muss, ob der Ausrichter auf der Wettkampfform IPF-konformes Hantelmaterial bereitstellen kann, um anzuzeigen, dass internationale Rekorde aufgestellt werden können. Des Weiteren wurden die Aufnahme eines KDK- und Bankdrück-Wettkampfes ohne Wettkampfausrüstung (RAW) in den Wettkampfkalender (Deutschland-Cup) und die Einführung einer Anti-Dopinggebühr von 2,- € pro Starter/Innen beschlossen. Außerdem teilte der BVDK-Präsident Herr Rimarzig mit, dass für die A-Kaderathleten im KDK ab dem kommenden Jahr bei Abwesenheit vom bei der NADA angegebenen Trainingsort die 72-Stundenfrist für die Abmeldung gelte.

2008 Die Ausrichtung der diesjährigen DM im Kraftdreikampf der Aktiven wurde relativ kurzfristig durch den AC Heros Berlin übernommen. Das dabei von vielen erwartete Chaos auf Grund der relativ kleinen Halle des AC Heros blieb jedoch Dank der sehr guten Organisation und Vorbereitung des Wettkampfes durch das Team um Christa und Joachim Lehmann aus. Insgesamt nahmen 14 weibliche und 50 männliche Starter an der DM in Berlin teil. Relativbeste wurden Gundula Fiona von Bachhaus und Andy Dörner.

Auf der in Straach durch den FGV Zahna durchgeführten DM im KDK der Senioren nahmen insgesamt 19 Sportlerinnen und 90 Sportler in 7 Altersklassen teil. Neben mehreren nationalen Rekorden gab es hier auch Europarekorde im Bankdrücken durch Achim Kircher und 2-mal durch Joachim Lietzau. Den beiden Athleten vom StC Bavaria 20 Landshut Eberhard Schwanke (Bankdrücken) und Dieter Renn (Kniebeugen + Kreuzheben) gelangen in Straach sogar Weltrekordhebungen.

Bei den Weltmeisterschaften im Bankdrücken der Senioren im slowakischen Bratislava gab es für die BVDK-Delegation insgesamt 8-mal Gold, 12-mal Silber und 5-mal Bronze. Besonders erfolgreich waren hier die Frauen der AK I, die in der Nationenwertung den ersten Platz belegen konnten.

Den Endkampf zu den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften im KDK entschied in diesem Jahr erstmals der KfV Döbeln mit 2121,96 Relativpunkten für sich. Auf den zweiten Rang kam die Mannschaft des Titelverteidigers VfB Klötze 07 mit 1980,04 Relativpunkten. Platz 3 ging an den SV Motor Barth mit 1958,82 Relativpunkten. Zusätzliche Höhepunkte dieses Endkampfes waren die Rekordversuche von Gundula Fiona von Bachhaus und Mario Kurzendörfer, die beide für die Siegermannschaft starteten, und von Jan Bast vom SV Motor Barth.

Besonders spannend fiel die Entscheidung bei der DMM im KDK der Jugend und Junioren in Jena aus. Erst mit dem letzten Kreuzhebeversuch konnten sich die Teammitglieder des VfB Klötze 07, nach 1995, 1997 und 2007, über ihren insgesamt vierten Sieg bei diesen Mannschaftsmeisterschaften freuen. Den Kürzeren in dieser knappen Entscheidung zog der gastgebende USV Jena mit dem zweiten Platz und auf Rang drei kam der StC Bavaria 20 Landshut.

Je eine Gold- und eine Silbermedaille im Dreikampf gab es für die deutsche Mannschaft bei der EM im KDK der Aktiven in Frydek-Mistek / Tschechien. Souverän mit einem 50-kg-Vorsprung siegte Gundula Fiona von Bachhaus in der Totalwertung der Kategorie bis 60 kg, nachdem sie zuvor schon in allen 3 Teildisziplinen jeweils die Goldmedaille gewinnen konnte. Silber für Deutschland holte Andy Dörner in der Gewichtsklasse über 125 kg. Überraschenderweise konnte er sich zusätzlich zur goldenen im Kniebeugen auch im Kreuzheben eine bronzene Medaille erkämpfen.

Insgesamt 90 Teilnehmer, darunter 10 Sportlerinnen, nahmen an der DM im Bankdrücken der Jugend und Junioren in Coburg teil. Es konnten hier am Ende wie im Vorjahr 27 Deutsche Meistertitel vergeben werden. In den Gesamteinzelergebnissen gewannen Jennifer Klaus bzw. Marcus Böttger bei der Jugend und Sarah Zihms bzw. Tino Friedrich bei den Junioren.

An der EM der Junioren im Kraftdreikampf in Mariupol / Ukraine nahmen 2 Athletinnen und 3 Athleten des BVDK teil. Die besten Platzierungen erreichten hier Susann Cichon (- 56 kg) und Eugen Schneider (- 125 kg), die in ihren Gewichtsklassen jeweils den 4. Platz im Total erreichten. Medaillen gab es zudem für Helena Schlosser (- 56 kg) im Kniebeugen und Susann Cichon im Kreuzheben. In den Nationenwertungen belegten die deutschen Frauen den 8. und die Männer den 11. Platz.

Bei den Weltmeisterschaften im Bankdrücken der Aktiven in Prag / Tschechien konnten 3 deutsche Sportler/Innen Weltmeister/In werden. Erwartungsgemäß wurde hier Tamara Althaus ihrer Favoritenrolle gerecht und holte sich in der Kategorie bis 60 kg ihren nunmehr 8. Weltmeistertitel. Zudem gewann sie die „Best Lifters“-Wertung. Des Weiteren siegten bei dieser WM Gundula Fiona von Bachhaus (- 67,5 kg) und Markus Schick (- 75 kg) aus Rüsselsheim. Zusätzlich erkämpften sich Jan Bast (- 90 kg) eine Silber- und Katja Birnfeld (- 75 kg) und Christian Klein (- 56 kg) jeweils eine Bronzemedaille. In der Nationenwertung belegte Deutschland Rang 6 bei den Frauen und Rang 4 bei den Männern.

Wie im Vorjahr siegte das BVDK-Team bei der EM im KDK der Senioren in Hamm / Luxemburg in den Nationenwertungen der AK I der Frauen und in allen drei Altersklassen der Männer. Zusätzlich gab es 8mal Gold, 9mal Silber und 6mal Bronze für die deutschen Athleten/Innen.

Aus Sicht der deutschen Frauen verlief die EM im Bankdrücken der Aktiven in Bratislava / Slowakei besonders erfolgreich. Mit Gold durch Tamara Althaus (- 60 kg), zweimal Silber durch Gundula Fiona von Bachhaus (- 67,5 kg) sowie Eva-Maria Gall (- 75 kg) und Bronze durch Eva Speth (- 90 kg) kamen die Frauen hier in der Teamwertung auf den 1. Platz. Tamara gewann außerdem die Gesamteinzelwertung der Frauen. Bei den Männern reichte es diesmal nur zum 6. Platz. Medaillen gab es in Bratislava für Markus Schick, Nikolay Esipov (beide Silber) und Oliver Beck (Bronze).

Zu einer Mammutveranstaltung für alle Beteiligten kam es bei den Deutschen Einzelmeisterschaften im Bankdrücken der Senioren im hessischen Gießen. Insgesamt 31 Frauen und 127 Männer gingen in den 8 Altersklassen an einem Tag an die Hantel.

Erstmals auch mit einer kompletten Frauenmannschaft startete das deutsche Team bei den Western European Championships in Herning / Dänemark. Am Ende belegten die beiden Mannschaften zwar jeweils „nur“ den undankbaren 4. Platz, doch mit insgesamt 7 Medaillen bei 11 Startern/Innen konnte das BVDK-Team mehr als zufrieden sein. Gold sicherte sich hier Jörg Müller (FSV Sarstedt), der im Kniebeugen erdenklich knapp an der Weltrekordlast (AK I - 75 kg) von 300 kg scheiterte. Silber erkämpften sich Anja Weber, Susann Cichon, Martina Segerer sowie Thomas Korell und Bronze ging an Mareen Wendlandt und Marc Bielau.

Im Original erstellt von Heiner Köberich.

Ergänzt und fortgeschrieben: Toni Speth, Detlev Albrings & Jens Schlieter

[Home](#)